



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe 44 • Juni – August 2017



www.oberlandkurier.de



**NÄHER.
FREUNDLICHER.
NACHHALTIGER.
REGIONAL.**

SO MACHEN WIR DRUCK!

**RUDOLPH
DRUCK** BEEINDRUCKEND GUT

Wir sind Ihr regionaler Partner wenn es um die Gestaltung und die Umweltfreundliche Produktion Ihrer Druckprodukte geht.

Sprechen Sie mit uns - wir haben immer die passende Lösung!

RUDOLPH DRUCK | Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen + Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt | Tel. 09724 93 00

Schweinfurter **OberLandKURIER**

Herausgeber

Rudolph Druck

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Bönninger, Klaus Bub, Volker Elsner, Sandra Schulz, Norbert Ledermann, Kerstin Sauer, Jeannette Hub, Gudrun Zimmermann, Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Julia Hafenrichter

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

<https://www.facebook.com/oberlandkurier>
<http://www.oberlandkurier.de>

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 11 000 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang September 2017
Redaktionsschluss: Anfang August 2017

Layout/Gestaltung

Rudolph Druck

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
Pdf-Datei zum freien Download unter www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Jeannette Hub, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Waldsachsen im Frühling (G. Rudolph)



AMEGreenbike.com

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

· E-Trike · E-Roller · E-Bike-Umbausatz ·



**MEHR
LEBENS-
QUALITÄT
DURCH
MOBILITÄT**

97532 Ebertshausen
www.amegreenbike.com
Telefon 0173 3166712

Endlich Sommer!

Der Sommer hat Einzug gehalten und die Menschen zieht es mit Macht nach draußen. Wie sie an den vielen Bildern in diesem Heft sehen können.

Auch gehen die „Oberländer“ den typischen Samstagsaktivitäten auf dem Lande nach, wie sie im Beitrag einer neuen jungen Autorin entnehmen können.

Daneben locken wieder die vielfältigsten Veranstaltungen ins Schweinfurter Oberland. Das Freilichttheater in Maßbach und Poppenlauer, Kunst und Draußen, der Ellicup, die Gästeführer des Schweinfurter Oberlandes und auch wir vom Oberlandkurier wollen Sie herauslocken.

Am 12. August findet unsere 2. Leserreise durch das Schweinfurter Oberland statt (Näheres ab Seite 6). Nach dem großen Erfolg der ersten Fahrt, haben wir es heuer endlich wieder geschafft, die Nächste zu organisieren. Es gibt soviel zu sehen bei uns, daß wir eigentlich immer überlegen müssen, was wir aus zeitlichen Gründen nicht machen können. Wir freuen uns schon darauf, mit ihnen die „Highlights“ anzusteuern und hoffen auf eine möglichst rege Teilnahme.

Ein „Highlight“ für unseren Kurier ist schon jetzt unsere Stuhlaktion, die im letzten Heft vorgestellt wurde und noch bis Ende des Jahres läuft. Unzählige und vor allem auch jüngere Bewohner des Oberlandes, haben die Gelegenheit genutzt, sich „herghockt, abedrückt und hiegschickt“, wie die vielen Bilder im Heft beweisen. Wir werden versuchen, nach und nach möglichst viele Bilder zu veröffentlichen. Auf der Internetseite und in facebook sind alle zu sehen, bis auf die, die dies nicht wollten.

Einen ganz besonderen Tipp zum Schluss. Besuchen sie doch einmal das neu eröffnete Rückertpoetikum in Oberlauringen und nehmen sie an

einer Führung teil. Die ehrenamtlichen Gästeführerinnen sind eine Quelle des Wissens und sie werden bereichert nach Hause gehen.

Bei allen Aktivitäten und in den meisten Lebenslagen gilt der untenstehende Rat von Friedrich Rückert.



*O nehmt es mir nicht
übel,
Wenn über euch ich
lache,
Weil ich einmal muss
lachen!
Ich lach', um nur zu
lachen,
Selbst über mich nicht
minder
Als über euch ich
lache;
Und nehmt' es euch nicht
übel,
Dass über mich ihr
lachtet,
Wenn ihr nicht seid im
Stand,
Selbst über euch
zu lachen.*

Wir wünschen allen viel Freude
und einen schönen Sommer
im Schweinfurter Oberland.

Für die Redaktion
RESI RUDOLPH

Aktuelles

aus dem Schweinfurter Oberland



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
im Schweinfurter OberLand,**

unser Allianzjubiläumsjahr ist in vollem Gange, denn in diesem Jahr schmücken zahlreiche Veranstaltungen die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit.

So eröffnete der Markt Stadtlauringen feierlich am 30. April das Friedrich.Rückert.Poetikum in Oberlauringen. Zahlreiche Ehrenamtliche und die gute Arbeit der Gemeindeverwaltung machten die Entwicklung zum Friedrich Rückert-Themenort in den vergangenen Jahren möglich. Durch die Zusammenarbeit in der Allianz flossen hier Mittel der Ländlichen Entwicklung in die Sanierung des Gebäudes.

Ein gemeinschaftliches Wanderkonzept unserer sechs Mitgliedsgemeinden bewerben wir in jedem Jahr überregional mit unserem Wander-Event „wunderbar wanderbar“, das längst über die Grenzen der Landkreise hinaus bekannt ist. Am 6. & 7. Mai wanderten zahlreiche Bürger und Gäste durch unsere Region. Dabei kamen viele Besucher auch aus dem Raum Rhön und Würzburg zum Kennenlernen vorbei. Die Anzahl der Gäste allerorts bezeugen den großen Erfolg hinsichtlich dieser Zusammenarbeit. Zentraler Festort war in diesem Jahr das Waaghäuslesfest Ebertshausen, wo Landrat Florian Töpfer den feierlichen Startschuss für die Wandersaison gab.

Durch unser Dorferneuerungs-Modellprojekt „Seestern“ wurde eine Maßnahme zur Vernetzung der Dörfer rund um den Ellertshäuser See entwickelt, mit der wir uns beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz für den Wettbewerb „Modellregion Naturtourismus“ bewarben. Die Ideenwerkstatt Seestern, ein Zusammenschluss Ehrenamtlicher aus den Seestern-Dörfern, erarbeitete zusammen mit der Allianzmanagerin und der beauftragten Planerin Miriam Glanz sowie der Unterstützung der Gemeinden ein Bewerbungskonzept, das im April eingereicht wurde. Nun gilt es für alle Oberländer: Daumen drücken!

Zwei erfolgreiche Projekte der Dorferneuerung wurden in Maßbachs Ortsteil Weichtungen und in Schonungens Ortsteil Hausen eingeweiht. Beide ehem. Schulhäuser wurden saniert und als Bürgerhäuser für die zukünftige Nutzung hergerichtet.

Die Ausweisung der Mountainbike-Strecke „Burning Bike“ im Bereich der Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen schreitet voran. Die Ehrenamtlichen erarbeiteten zusammen mit der Allianzmanagerin ein Schilderleitsystem und es erfolgten weitere wichtige Abstimmungen mit Fachbehörden und Jagdpächtern. Derzeit werden die Werbemittel für die Strecke erstellt, die am 3. Juni eingeweiht werden soll.

Im Juni findet die nächste Aktion unseres Künstlerkreises statt. „Kunst & Draußen“ lädt am 17. & 18. Juni dazu ein, verschiedene Künstlerwerkstätten zu besuchen und die Vielfalt der Kunstschaffenden in unserer Region zu bewundern.

Besuchen Sie die Feste und Veranstaltungen in unserer Region in der anstehenden Sommerzeit und unterstützen Sie damit das ehrenamtliche Engagement vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Herzliche Grüße auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegin Birgit Göbhardt und meiner Bürgermeisterkollegen Friedel Heckenlauer, Matthias Klement, Stefan Rottmann und Fridolin Zehner,

Ihr
EGON KLÖFFEL

1. Bürgermeister der Gemeinde Thundorf i. UFR.
Sprecher des Schweinfurter Oberlandes

Fachbetrieb **Barth**
Sanitär-Heizung **Haustechnik**
Elektro GmbH + Co. KG

wohlfühl Badezimmer
wir kümmern uns!

Am Wäldchen 7 · 97488 Stadtlauringen
Telefon 0 97 24 14 05 · Fax 0 97 24 90 81 17
info@barth-kundendienst.de · Mobil 01 72 8 65 46 54

www.barth-haustechnik.eu



Privileg hier wohnen zu dürfen

Günter Hübner widmet einzigartiger Schonunger Buchtenlandschaft eine Ausstellung

Es sind seltene Schnappschüsse eines nahezu unberührten Naturparadieses, das eigentlich direkt vor der Haustüre liegt. Günter Hübner, seines Zeichens Ballonfahrer und Drohnenpilot zeigt die Schonunger Buchtenlandschaft aus der Vogelperspektive. Hübner öffnete sein über Jahrzehnte gewachsenes Fotoarchiv und stellte eine einmalige Fotodokumentation der Wasserlandschaft aus allen vier Jahreszeiten zusammen. Besonders die kräftigen Farbkontraste die sich aus verschiedenen Wetterereignissen und Jahreszeiten ergeben, haben es Günter Hübner angetan.

Er ist schließlich bekannt für seine professionellen Fotografien und präsentierte in regelmäßigen Abständen einzigartige Vernissagen und Vorträge im Kulturzentrum Alte Kirche. Diesmal ist das Schonunger Rathausfoyer im Erdgeschoss Anlaufpunkt, für seine sehenswerte Fotoausstellung. Die ersten neugierigen Bürger, aber auch Gemeinderäte fanden sich zur Vernissageeröffnung ein. „Es ist wirklich ein Privileg hier wohnen zu dürfen!“, stellt Bürgermeister Stefan Rottmann mit Blick auf die Bild-

aufnahmen fest. Er zeigte sich sehr dankbar, dass es Günter Hübner immer wieder aufs Neue gelingt, die Gemeinde mit ihren abwechslungsreichen Landschaften perfekt in Szene zu setzen.

Schonungen, als flächenmäßig größte Kommune des Landkreises, ist gleichzeitig auch landschaftlich sehr reizvoll und facettenreich, wie auch Bürgermeister Stefan Rottmann findet. Das Maintal, tief eingeschnittene Bachtäler, Aussichtspunkte, Hochebenen und eben auch die Schonunger Bucht gibt es zu entdecken. Zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus können die Fotos bis auf Weiteres bestaunt werden.

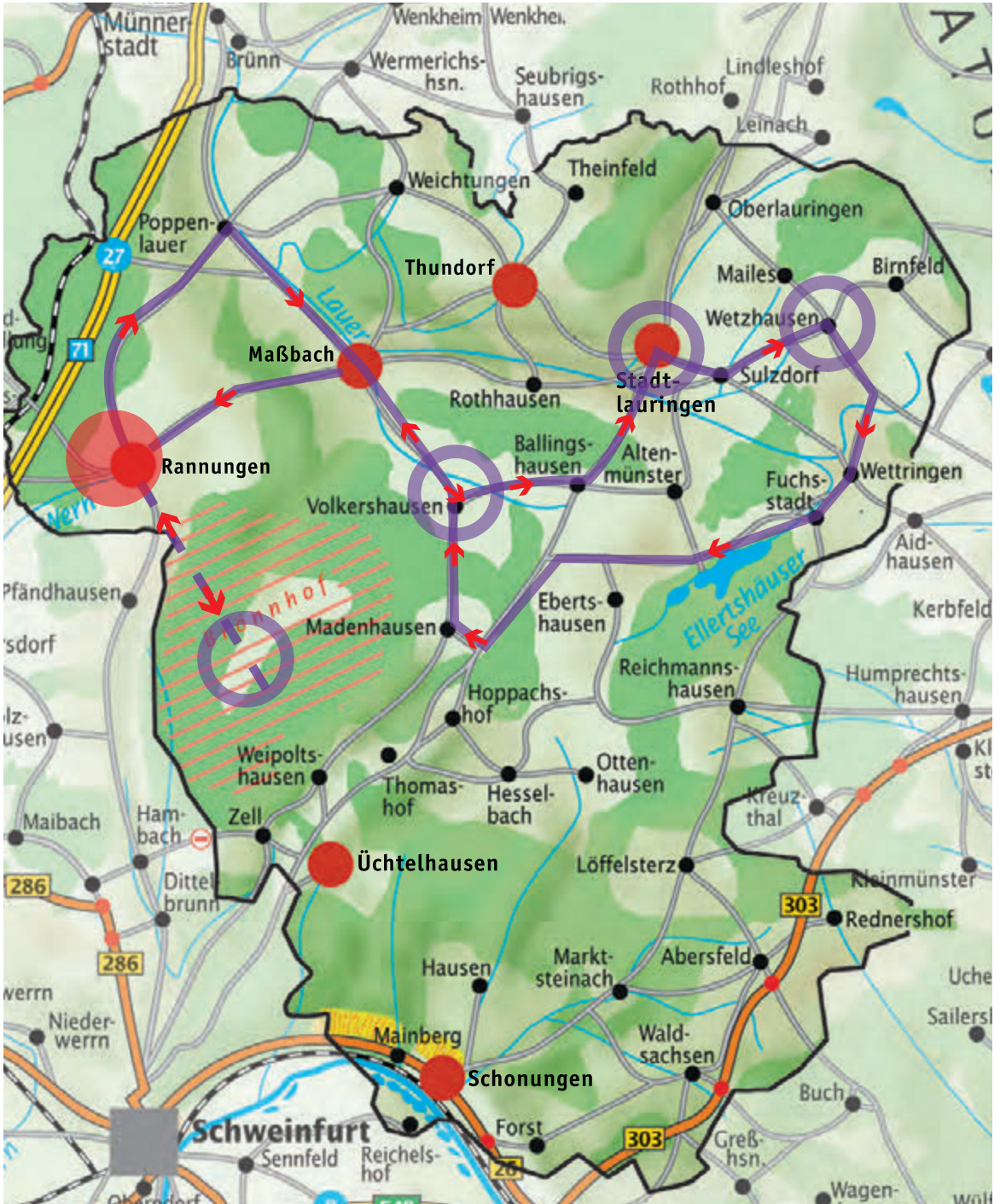
Das Foto zeigt im Rahmen der feierlichen Vernissage von links 2. Bürgermeister Jürgen Geist, Hilmar Müller als Vertreter des Heimatkundlichen Arbeitskreises, Ballonfahrer und Fotograf Günter Hübner, Bürgermeister Stefan Rottmann sowie die Gemeinderäte Dagmar Rottmann, Markus Hümpfer, und Alexander Nicklaus.

BERICHT: GEMEINDE SCHONUNGEN



Die 2. Oberlandkurier Leserreise „Quer durch das Schweinfurter Oberland“

(TEILNAHME IN DER REIHENFOLGE DER ANMELDUNGEN
NUR TELEFONISCHE ANMELDUNG UNTER 09724/9300)

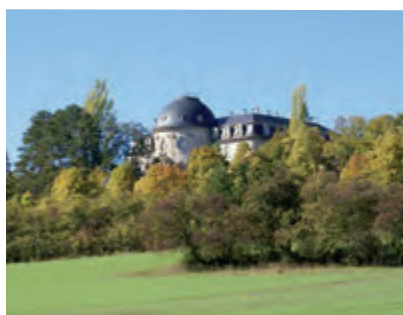
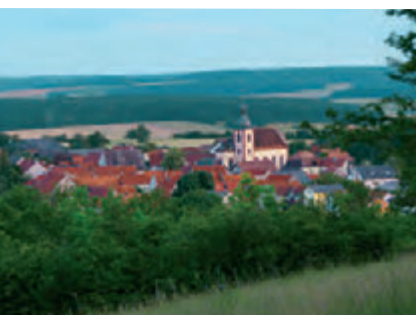


2. Oberlandtour Samstag 12. August

Preis: 42,-

(Mittagessen, Kaffeepause, Schnapsprobe, Eintrittspreise für alle Führungen inkl.)

Reisepreis bei Einstieg in den Bus in bar fällig



- ◆ Start um 9.00 Uhr in Rannungen am Kriegerdenkmal
- ◆ Führung Brönnhof
- ◆ Rannungen, Führung Wasserturm
- ◆ Volkershausen, „Zum Grünen Kranz“ – Mittagessen, ca. 1 Std.
- ◆ Stadtlauringen, Amtskellereiführung
- ◆ Craheim, Führung
- ◆ Wetzhausen, altes Forsthaus, Kaffee
- ◆ Wetzhausen, Pfarrgarten, Kirchenführung, Schnapsverkostung
- ◆ Rannungen, Schlusshock beim Fischfest
(nicht im Preis enthalten)

Kontakt

RUDOLPHDRUCK Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen-Üchtelhausen
Fon 0 97 24-93 00 | Fax 0 97 24-93 01 | info@rudolphdruck.de

500 Edelkrebse im neuen Landschaftssee Thundorf



Seit kurzem krabbelt es im und um den neuen Landschaftssee in Thundorf. Zu dessen Einweihung wurden nämlich 500 Edelkrebse – eine bedrohte Art– ausgesetzt, die sich in dem Gewässer ab sofort wohlfühlen und vermehren sollen. Mit der Schaffung dieses Landschaftssees konnten mehrere Zwecke gleichzeitig erfüllt werden: Naturschutz- und Wasserwirtschaftsfachliche Belange, sowie eine gesicherte Löschwasserversorgung für das Gewerbegebiet „Vogtswiesen“.

Der Landschaftssee erstreckt sich über ein Privatgrundstück von Frank Pfennig und zwei gemeindeeigenen Grundstücken. Er hat eine Fläche von ca. 3.000 m², ist an der tiefsten Stelle 3,50 Meter tief und beinhaltet ca. 1.500 m³ Wasser. Eingespeist wird der See durch Hangschiebt- und Grundwasser. Pressesprecherin Lena Pfister bedankte sich im Namen des Landkreises bei der Unteren Naturschutzbehörde für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, sowohl mit der Gemeinde, als auch den Grundstückseigentümern und der ausführenden Firma. War das Projekt in der Planungsphase vor Ort teils umstritten, hat sich die Meinung bei der Mehrheit der Thundorfer Bevölkerung positiv gewandelt. Selbst Landrat Thomas Bold sprach von einem Naherholungs Kleinod, das hier geschaffen wurde. „Warten wir ab, bis alles grünt und blüht, dann schauen wir einmal, wie das schöne Fleckchen von der Bevölkerung angenommen wird“, sagt der Landkreischef. Die Kosten hielten sich mit ca. 50.000 Euro im Rahmen und für die Gemeinde fielen erfreulich keine an. Finanziert wurde das Objekt Landschaftssee laut Roland Lenhart über Ausgleichs- und Ersatzgelder. Lediglich die Feuerlöschstelle schlägt für die Kommune mit ca. 3.000 Euro zu Buche. Bold lobte die Gemeinde auf diesem Gebiet, denn es war nicht das erste Objekt dieser Art, das in Zusammenarbeit mit der Unteren

Naturschutzbehörde und des Landschaftspflegeverbandes durchgeführt wurde

Die Gemeinde Thundorf hat im Jahr 2015 Maßnahmen zur Renaturierung des Ransbaches geplant, die bis zum Jahr 2019 umgesetzt werden sollen. Damit sorgt die Gemeinde Thundorf in vorbildlicher Weise für eine bessere Gewässergüte des Baches. Ergänzend zur Rekultivierung bot sich die Gelegenheit, diesen Landschaftssee zu errichten. Die Baggerarbeiten starteten im Oktober 2016 und wurden vor Wintereinbruch abgeschlossen

Mit der Maßnahme wurde von Dr. Helmut Fischer med.vet. die Idee geboren, die vom Aussterben bedrohten Edelkrebse im Landschaftssee anzusiedeln. Für Fischer, der auf diesem Gebiet ein Spezialist ist und in eigenen Teichen selbst schon Krebse angesiedelt hat, ist der Landschaftssee hierfür gerade prädestiniert. Die Übergabefeier wurde jetzt genutzt, um 500 einjährige Edelkrebse für die Vermehrung einzusetzen. Vorher erzählte der Krebsexperte alles Wissenswerte über die Edelkrebse, die schon älter als die Dinosaurier sind. Beim Einsetzen halfen Landrat Thomas Bold, Roland Lenhart und Peter Piel von der Unteren Naturschutzbehörde, sowie Aglaia Abel vom Landschaftspflegeverband tatkräftig mit. Abgeschlossen wurde die Übergabefeier mit einem kleinen Stehempfang.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



Mit dem „jüdischen“ Taufkleid ist das Heimat-Museum in Poppenlauer um eine Geschichte und ein Schmuckstück reicher

Die Geschichte beginnt in einer „anderen Zeit“. Bald 100 Jahre ist her, dass der jüdische Händler „Herzl“, wie viele andere, von Haus zu Haus zog und es nichts gab, was er nicht zum Verkauf hätte anbieten können. Herzl hatte auch immer einen Blick dafür, was in einem Haus so fehlte.

Bei einem Besuch kam es zu folgendem Gespräch:
„Gute Frau, du hast so einen kleinen Herd, auf dem kannst du doch nicht genug kochen, um all die Mäuler satt zu kriegen, die bei dir am Tische sitzen. Ich stell dir das nächsten Mal einen größeren Herd in deine Küche“.

„Aber ich hab doch kein Geld um den zu bezahlen!“ „Das macht nichts, ich komme immer mal vorbei und dann zahlst du mir das, was du entbehren kannst!“ So manche Wünsche wurden auf diese Weise wahr und so kam ein Grammophon, die Schellack-Schallplatten, eine Zither und so manches Stück Stoff für ein neues Kleid ins Haus. 1921, als „Herzl“ wieder mal vorbei schaute, erkannte er sogleich „die Umstände“ für ein Geschäft. Denn ihm entging nicht der runde Bauch der Hausmutter, worauf er feststellte: „Ich glaub, du brauchst bald e' Taufkleid“, was natürlich auch in seinem Ange-

bots-Repertoire nicht fehlte. Im September war es dann der kleine Hermann, der als erster darin getauft wurde. Leider wurde er nur 22 Jahre alt, 1944 ist er in Cherbourg in Frankreich gefallen. Was aus dem alten „Herzl“ im III. Reich geworden ist, wissen wir nicht. Aber das Taufkleid war über drei Generationen in der Familie (bis 1965) rege in

Gebrauch. Getauft wurden darin acht Kinder der Familie und durch Ausleihen noch weitere fünf. Nun ist es in die Jahre und aus der Mode gekommen, aber ausgedient hat es noch lange nicht.

An die vielen „freudigen Ereignisse“ wird nun das Taufkleid, das im Heimatmuseum in Poppenlauer seinen

Platz gefunden hat, berichten. Dort wird „Gudrun“ (wie die Spenderin) im Taufkleid auf dem Paradekissen und im 100jährigen Kinderwagen symbolisch „aus der Taufe gehoben“.

**Das Heimat Museum des Marktes Maßbach
in Poppenlauer ist immer
am 2. Sonntag im Monat von 14 – 18 Uhr geöffnet.**

KLAUS BUB



WEIPERT
VERPUTZ • MALEREI
TROCKENBAU
STADTLAURINGEN (09724) 549

Theaterstück "Die Bremer Stadtmusikanten" am Kindergartenfest in Stadtlauringen



Von links: Tobias Lang, Jenny Hey, Anja Winter, Nadine Kostritza, Tanja Budau, Anja Kruiuzenga, Julia Röb, Sindy Stöbel und Sandra Schulz (nicht im Bild)

Am Sonntag den 25.Juni.2017 ist es wieder soweit: Um 13:30 Uhr startet das Kindergartenfest in Stadtlauringen unter dem Motto " die kleine Raupe Nimmersatt". Wie jedes Jahr wird auch diesmal wieder ein Theaterstück von den Eltern der Kindergartenkinder aufgeführt, das um 16.30 Uhr beginnt. Weit über 400 Kinder der umliegenden Kindergärten reisen schon ein paar Tage vorher an und dürfen das Stück anschauen. Sie sind schon ganz gespannt, was sie dieses Jahr erwartet. Das Stück " die Bremer Stadtmusikanten" ist von den Eltern selbst zusammengestellt worden und auch Das Bühnenbild und die Kostüme werden mit viel Aufwand von Ihnen zusammen getragen und hergestellt. Auch nimmt das wochenlange Proben viel Zeit in Anspruch, doch die Begeisterung und der Applaus der Kinder werden die 9 Darsteller wie immer belohnen..

SANDRA SCHULZ

Aktuelle Öffnungszeiten und Angebote siehe Facebook

Hof-Heim & Garten

ALLES UNTER EINEM DACH!

Die Baumschule

Fränkischer Blumen-Hof

Bahnhofstraße 13
97461 Hofheim i. UFr.

Tel. 09523 / 50 24 48 - Fax 09523 / 50 27 68 E-mail: hof-heim-u.-garten@t-online.de

Gutscheine erhältlich

Übrigens: das Eismobil kann man auch für jede art von Veranstaltung buchen!

Verfolgen Sie unser Eismobil Sweety 76 auf Facebook

www.facebook.com/sweety76.Eis



5000 Lichter verwandeln das Wasserschloss-Areal

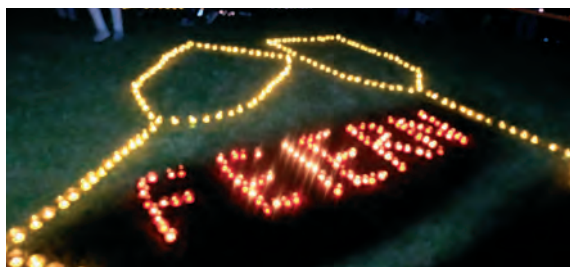
Mitten in der knapp 600 Einwohner zählenden Ortschaft Thundorf ragt das Wasserschloss mit seinen beiden Zwiebeltürmen empor. Seit 200 Jahren ist dort die katholische Pfarrkirche „St. Laurentius“ untergebracht. Alljährlich ist dieses einmalige Ambiente Schauplatz des Pfarrfestes mit seiner gigantischen Schloss- und Seebeleuchtung. Für dieses Großereignis haben die Verantwortlichen wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto: „Auf dem Weg“ findet das diesjährige Pfarrfest am 5./6. August statt. Beginn ist am Samstag, 5. August, um 18 Uhr auf dem Kirchplatzareal rund um das Wasserschloss. Ab 19.30 Uhr gibt es wie die Jahre zuvor, zünftige musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Tutti Frutti“ aus dem Steigerwald. Ab 21 Uhr sorgen wieder 5.000 Lichter und Strahler für ein einmaliges Ambiente auf dem Festplatz, Schlosspark und angrenzenden Gebäuden.

Der Sonntag, 6. August, beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst, dem sich ein gemeinsames Mittagessen in der Festhalle anschließt. Für allerlei Vergnügen und Belustigungen sorgt ab 13.30 Uhr ein Kinderprogramm. Nach ihrem Erfolg 2010 wird das traditionelle Sonntagskonzert um 16.30 Uhr diesmal wieder von der Liedermacherin Stefanie Schwab unter dem Motto: „Auf dem Weg“ gestaltet. Mit Leichtigkeit, Humor und Leidenschaft besingt Schwab die Licht- und Schattenseiten des Lebens und begleitet sich dabei selbst am Piano oder der Gitarre. In ihrem musikalisch abwechslungsreichen Repertoire finden sich Einflüsse aus Klassik, Blues, Pop und Folk, mit denen sie in den letzten Jahren ihren eigenen Liedemacherstil geprägt hat.

Von 18 bis 21 Uhr werden die Gäste musikalisch von der Blaskapelle Thundorf zum Abschluss des Festes unterhalten.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



Wunderbar wandern im Schweinfurter OberLand

Wandersaisoneneröffnung erfolgreich eröffnet

Bei sonnigem Wetter und frühlingshaften Temperaturen starteten die Gemeinden des Schweinfurter OberLandes Anfang Mai in die Wandersaison. Dabei wurden vielerorts Touren und Gästeführungen angeboten, die zahlreichen Zuspruch fanden. „Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch Besucher aus der Rhön und dem Raum Würzburg zu uns kamen.“ bemerkte Bürgermeister Klöffel, Sprecher der Interkommunalen Allianz.

Mittelpunkt der Wandersaisoneneröffnung war das Waaghäuslesfest in Ebertshausen, einem Gemeindeteil der Gemeinde Üchtelhausen. Hier eröffnete die Interkommunale Allianz offiziell den Saisonstart mit

Landrat Florian Töpfer. Auch weitere Feste erfreuten Wanderer und Gäste an diesem Wochenende, z. B. in Waldsachsen das Bläsertreffen der Gemeinde Schonungen oder in Thundorf das Reformationsfest.

Ein rund 300 Kilometer langes Wanderwegenetz gibt es in den Gemeinden des Schweinfurter OberLandes zu entdecken. Entlang der Wege liegen herrliche Landschaftsabschnitte und z. T. auch geschützte Natur sowie Gebäude mit besonderer kultureller Bedeutung.

BERICHT: ALLIANZMANAGEMENT SCHWEINFURTER
OBERLAND





Kunst & Draußen im Schweinfurter OberLand

Kunstwerkstätten und geöffnete Gärten erleben



Am 17. & 18. Juni 2017 findet eine Aktion des Künstlerkreises Schweinfurter OberLand statt. In zahlreichen Kunstwerkstätten und geöffneten Gärten stellen die Künstler ihre Malereien und Plastiken aus. Dabei können die Besucher das Kunsthandwerk unter die Lupe nehmen. Selbstverständlich sind auch wieder zahlreiche Gastaussteller mit dabei.

Begeben Sie sich auf eine künstlerische Rundreise im Schweinfurter OberLand. An den Ausstellungsorten gibt es natürlich auch wieder kleine Leckereien für das leibliche Wohl.

Öffnungszeiten der Kunstwerkstätten und Gärten:

Samstag, 17. Juni 2017 13 – 19 Uhr
 Sonntag, 18. Juni 2017 11 – 18 Uhr

Aktion „NATÜRLICHES mit HAND und HERZ“

Ort: Kirchbergsschule, Kirchberg 7, 97532 Üchtelhausen
 Aussteller: Mike Ford (Tonarbeiten), Katharina Weissenberger (Aktzeichnungen, Tonarbeiten), Karlheinz Stenzinger (Aquarellmalerei), Alexandra Wolf (Aquarellmalerei), Ruth Werthmann (Acryl-, Pastellkreidemalerei), Birgit Lohaus (Filzarbeiten), Sabine Wendt (Filzarbeiten)

Aktion „Unikate im Garten“

Ort: Schmuckwerkstatt Endres, Frühlingsstraße 1, 97532 Hesselbach
www.schmuckwerkstatt-endres.de
 11. Sommerausstellung
 im Garten der Goldschmiedin Doris Endres
 Aussteller: Doris Endres (Unikatschmuck), Alexander Haas (fotorealistische Bilder, Zeichnungen), Tatjana Rimpel (Naturseifen und Glasperlen), Karin Reiss (Die Blumenkeramik-designer)

Aktion "Abstrakt trifft Holz, Metall und Ton"

Ort: Woodart Jesse Cobb,
 Fridolina-Schuler-Straße 11, 97532 Hesselbach
www.jesse-cobb.com
 Aussteller: Jesse Cobb (Woodart-Holzkunst), Gertrud Nicklaus (Keramik), Rosalinde Herbert (Acrylmalerei)

Aktion "Hand Werke"

Ort: Keramikwerkstatt Gertrud Schneider,
 Am Wereth 1, 97488 Stadtlauringen
 Aussteller: Gertrud Schneider (Keramik), Adelheid Kneuer (Aquarellarbeiten)

Aktion "Lust aufs Land"

Ort: ForstHaus,
 Alter Schlossweg 2, 97488 Stadtlauringen-Wetzhausen
 Aussteller: Gisbert Niklaus (Airbrush & mehr), Dorothee Wittmann-Klemm (Tuschezeichnungen), Henriette Dornberger (Atelier Dornberger)

Der Künstlerkreis

Schweinfurter OberLand freut sich auf Ihren Besuch!
schweinfurter-oberland.de



Jüdische Kulturtage 2017

Die Jüdischen Kulturtage wollen an die jahrhundertealte große Tradition jüdischen Lebens in Stadt und Landkreis Bad Kissingen erinnern.

Im Mittelpunkt steht die Deportation jüdischer Frauen, Männer und Kinder aus unserer Region nach Polen und Theresienstadt vor 75 Jahren. Zudem sollen die letzten verbliebenen Zeugnisse jüdischen Lebens in Stadt und Landkreis Bad Kissingen durch Vorträge, Führungen, Ausstellungen und Exkursionen möglichst breiten Kreisen erschlossen und die Vielfalt jüdischen Lebens, jüdischer Kultur und Religion in Geschichte und Gegenwart anschaulich vermittelt werden.

Das Lutherjahr 2017 ist schließlich Anlass, sich ausgehend von Martin Luthers Haltung zum Judentum mit dem christlich motivierten Antijudaismus und seinen Folgen näher zu beschäftigen.



Seinen Beitrag zu dieser Veranstaltungsreihe von Stadt und Landkreis Bad Kissingen, leistet, vom Schweinfurter OberLand, der Markt Maßbach mit folgenden Aktionen:

17.–24.09.2017 „Jüdische Kulturtage in Maßbach“

Öffnungszeiten der Synagoge in dieser Zeit:

täglich von 14 – 17 Uhr

(zeitgleich, diverse Vorträge in den Ausstellungsräumen)

17.09.2017

Führung durch Synagoge und jüdischen Friedhof in Maßbach

Treffpunkt: Synagoge, Poppenlauerer Str. 5, 97711 Maßbach

14 Uhr Synagogenführung

15 Uhr Friedhofsführung

Hinweis: Kopfbedeckung für männliche Teilnehmer angemessen, kostenfrei

Die Wurzeln der einstigen jüdischen Gemeinde Maßbach reichen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Nach der anfänglichen jüdischen Betstube im Haus des Barthel Hunefeldt und dem späteren Betsaal im kleinen Schloss, wurde kurz vor 1716 eine eigene Synagoge erbaut. Diese brannte schon 1747 ab, wurde aber trotz des Protests des evangelischen Pfarrers unmittelbar danach wieder aufgebaut. Nach der Verwüstung in der Pogromnacht 1938 und der Deportation der Juden 1942 hat die jüdische Gemeinde aufgehört zu bestehen. Die Synagoge geriet danach fast in Vergessenheit. Erst 2008 begann man sich des noch bestehenden Synagogengebäudes zu besinnen und die Dokumentation der

jüdischen Ortsgeschichte, mit dem Titel „Maßbach unterm Davidstern“, hätte dort keinen besseren Platz finden können.

Außerdem zu bestaunen sind dort erhalten gebliebene Zeugnisse jüdischer Kultur in Maßbach, wie unzählige hebräische Schriften, die in einer sogenannten „Genisa“ auf dem Dachboden gefunden wurden. Zudem befinden

sich hier zahlreiche historische Ritualgegenstände, vom Schofarhorn bis zur Thorarolle, Kulturgut der einstigen jüdischen Gemeinde Maßbachs.

Ein weiteres Kulturgut in Maßbach:

Der jüdischer Friedhof

Erst 1903/04 am Dorfrand von Maßbach angelegt, wurden später auch die Verstorbenen aus Poppenlauer hier beigesetzt.

So auch Jette Grünebaum, die 1942 als letzte Jüdin hier bestattet wurde.

Sind es wegen seines nur 40jährigen Bestehens auch nur 41 Gräber, so hat doch jeder einzelne Grabstein seine Geschichte, die Klaus Bub fast alle kennt und bei einer Führung lebendig werden lässt.

Ein Samstag auf dem Lande



Es ist der ständig gleiche Ablauf seit Jahrzehnten. Verändert hat sich nur so manche Tätigkeit – manche fielen weg, neue kamen hinzu. Doch eines ist über all die Zeit geblieben: Es gibt immer was zu schaffen. Rumsitzen, nichts tun oder in aller Öffentlichkeit Kaffee trinken? Auf dem Dorf undenkbar. Wer das tut, ist ein „fauler Hund, der nix zu schaffen hat“.

Aber beginnen wir von vorn:

Nach ausgiebigem Frühstück, teilweise mit Zeitung, beginnt der Tag im allgemeinen früh, auch wenn heute nur noch die allerwenigsten „nei'm Schdool“, also in den Stall zu den Tieren müssen. Während draußen bereits der erste Bulldog vorbeifährt und der Klang eines Dieselmotors die enge Straße erfüllt, kreischt ein paar Häuser weiter schon mal die Säge für einen Probelauf. Also raus in den Tag und gleich das Hofradio angestellt, damit die ganze Nachbarschaft beschallt wird und über die neuesten Nachrichten aus aller Welt Bescheid weiß. Ohne Musik wär's auch nur halb so schön.

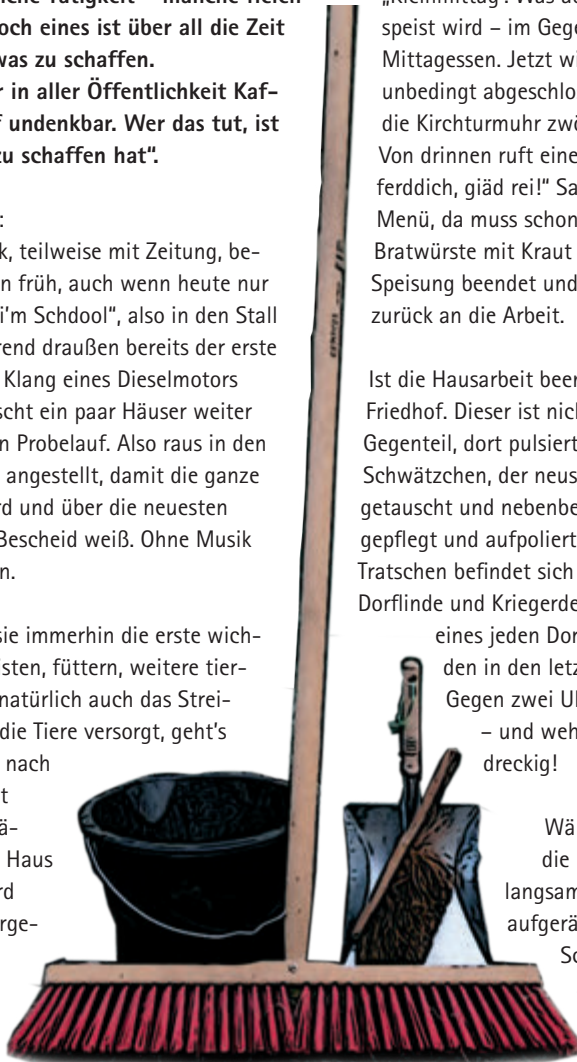
Wer Tiere hat, für den sind sie immerhin die erste wichtige Arbeit des Tages. Ausmisten, füttern, weitere tier-spezifische Tätigkeiten und natürlich auch das Streicheln nicht vergessen. Sind die Tiere versorgt, geht's zur nächsten Arbeit über. Je nach Vorliebe und Jahreszeit steht dann der Garten, die Autowäsche, Baustellen in und ums Haus oder Holzmachen an. Da wird dann der ganze Fuhrpark vorgefahren und für alle sichtbar platziert. Zwischendurch kommt der Nachbar vorbei, fragt „Woos

wärdn heid gschaffd?“ und in einem kurzen Gespräch geht's über die anstehenden Tätigkeiten. Lange dauert es nicht – schließlich muss ja „gschaffd“ werden. Drinnen wird derweil das Mittagessen gekocht, damit dies auch pünktlich um zwölf auf dem Tisch steht. Ein paar Häuser weiter gibt's plötzlich einen lauten Schlag und danach ein noch lauterer Fluch „Himml, Harrgodd, Sagramend nuch ämol!“ Da ging wohl was grad nicht nach Plan.

Die Kirchturmuhre schlägt elf. Wenn vor allem die jüngere Generation am gestrigen Abend einen drauf gemacht hat, stehen sie in diesen Minuten auf. Wer aber bereits voll im Samstag vertieft ist, für den ist es ein Zeichen für „Kleinmittag“. Was aber nicht heißt, dass jetzt gespeist wird – im Gegenteil, es ist der Countdown zum Mittagessen. Jetzt wird noch schnell das erledigt, was unbedingt abgeschlossen werden muss. Kaum schlägt die Kirchturmuhre zwölf, wird alle Arbeit niedergelegt. Von drinnen ruft eine freundliche Stimme: „Äs Assn is ferddich, giäd rei!“ Samstags gibt's kein ausladendes Menü, da muss schon was Einfaches herhalten. Bratwürste mit Kraut oder ähnliches. Kaum ist die Speisung beendet und der Tisch abgeräumt, geht's zurück an die Arbeit.

Ist die Hausarbeit beendet, zieht es die Damen Richtung Friedhof. Dieser ist nicht länger ein Ort der Stille, im Gegenteil, dort pulsiert nun das Leben. Hier und da ein Schwätzchen, der neuste Tratsch des Dorfes wird ausgetauscht und nebenbei die letzte Ruhestätte der Ahnen gepflegt und aufpoliert. Ein weiterer beliebter Ort zum Tratschen befindet sich am Dorfplatz. Zwischen Kirche, Dorflinde und Kriegerdenkmal liegt die Hauptschlagader eines jeden Dorfes ohne Wirtshaus. Diese werden in den letzten Jahren leider immer seltener. Gegen zwei Uhr wird Hof und Straße gekehrt – und wehe einer macht es dann noch mal dreckig!

Während das Radio immer noch die Nachbarschaft beschallt, wird langsam die Platte geputzt. Es wird aufgeräumt, Altglas und -blech per Schubkarre zu den Sammelcontainern gefahren, gekehrt und der Fuhrpark eingefahren. Neigt sich das Schaffen dem Ende



entgegen, kommt wieder der Nachbar vorbei: „Na, hod ölle gäglabbd?“ Jetzt folgt ein längeres Gespräch, schließlich hat man jetzt Zeit. Während man so vor dem offenen Hoftor steht und „schmarrd“,

fahren jene vorbei, die am Samstag nicht das typisch ländliche zu schaffen haben. Anstatt Bulldog mit Getreidewagen, fahren sie mit einem Auto inklusive Anhängerkupplung und „än Küdschla“ hintendran vorbei. Beladen natürlich standesgemäß entweder mit überlangen Holzbrettern, einem „Fahrdla“ Holz oder einer überdimensionierten Gartenfräse.

Jene vor dem Hoftor schauen mit großen Augen nach, schütteln den Kopf und kommentieren:

„Da glodz ä mol noo, hä...“

Um drei Uhr ist dann Kaffeezeit. Das Hofradio läuft währenddessen unbeirrt weiter.

Schließlich kommt bald der aktuelle Fußballbericht namens „Heute im Stadion“, und jeder in der Nachbarschaft soll wieder auf dem Laufenden sein. Bei schönem Sommerwetter wird der Kaffee draußen gereicht. Das Hoftor natürlich für diesen Zweck geschlossen, schließlich beginnt nun der private Teil und das Schaulaufen hat ein Ende. Wer bisher noch nicht zum Studieren der Tageszeitung gekommen ist, der holt das nun nach.

Kommt nun die Nachbarin vorbei, werden noch einmal die Neuigkeiten von Friedhof und/oder Dorfplatz ausgetauscht. Der Tratsch gehört auf dem Dorf zum Leben dazu. Am späten Nachmittag beginnt dann der „Boodooch“, also der Badetag. Einer nach dem anderen belagert das Badezimmer und macht sich frisch für den Abend. Jetzt endet auch die allgemeine Beschallung durch das Hofradio. Es übernehmen die Radios in den Häusern.

Am Abend stehen dann auch, je nach Jahreszeit, gerne unterschiedliche Events an. Entweder ist irgendwo im Nachbarort ein Fest, der Verein lädt zur Versammlung oder einem gemütlichen Abend, man geht zur Schafkopfrunde ins (falls vorhandene) Wirtshaus oder man verbringt den Abend vor dem heimischen Glotzophon. Die jüngere Generation trifft sich derweil am Dorfplatz, um der dörflichen Enge zu

entfliehen – die einen gehen zur Party, die anderen ins Kino. Jeder macht das, was ihm Spaß macht.

Der Samstag endet mit dem Glockenschlag zwölf Uhr um Mitternacht.

Während die einen noch bis in den Morgen hinein wach bleiben, haben sich die anderen schon zur Ruh gelegt – schließlich ist morgen Sonntag.



Eines ist mit jenem Glockenschlag gewiss: Nächsten Samstag beginnt alles von neuem.

MILLVINIA BEHRENCEN



29
JAHRE

Weil uns Ihre Küche am Herzen liegt!



**Exklusive Küchen
für jedes Budget**



Unsere Kunden schätzen unsere Kompetenz und Erfahrung rund um das Thema Küche. Weil wir jede Küche so planen, als ob es unsere eigene wäre. Das hat Tradition in unserem Unternehmen.

www.kuechenexperten.de

Marktplatz 17
Stadtlauringen
09724/1655

**dittmann &
wohlfart**

KÜCHE

WOHNEN

PORTRAIT-FAMILIE
KINDER-BEWERBUNG
HOCHZEIT-REPORTAGE
WERBUNG-ARCHITEKTUR
PASSBILDER-ETC.



FOTOSTUDIO LÖWINGER

CLAUDIA LÖWINGER
ROTHHÄUSER MÜHLE 2
97711 ROTHHAUSEN



BUHL-LOEWINGER.DE



STUDIO@BUHL-LOEWINGER.DE



TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG:

FON 09724/6840264

MOB 0171.6969058

Die Weide

Salix (fragilis/alba/babylonica/nigricans/ect.)

Die Weide ist ein richtiger Tausendsassa. Es gibt ca. 250 Arten von ihr, die Ufer unserer Bäche sind zumeist von der Bruchweide bevölkert. Sie genau botanisch zu bestimmen fällt selbst Experten schwer, da sie sich gerne vermischt und so nicht immer in das vom Menschen geschaffene Raster passt. Die in unseren Breiten am bekanntesten Weidenarten sind noch die Silberweide, die Trauerweide und die Korbweide. Die Korbweide war in früheren Zeiten prägend für das bäuerliche Land bevor der Kunststoff seinen Siegeszug antrat und dieses wunderbare, nachwachsende und natürliche Material verdrängt hat. So ein Weidenkorb ist einfach schön, fühlt sich gut an, hält oft sehr viel länger als Plastik und ist schnell voll biologisch abgebaut.

In der modernen Gartengestaltung hat die Weide wieder einen festen Platz. Wundervolle Weidengebilde kann man in vielen Gartenausstellungen bewundern. Vom Weidenzaun über Weidendekorationen bis zu riesigen Weidenpalästen reicht die kreative Vielfalt dieses natürlichen Werkstoffes. Im Ort Rheder /Kreis Höxter gibt es ein wunderschönes Weidenpalais, dort finden sogar Hochzeiten statt und im angrenzenden Biergarten lässt es sich gut verweilen. Viele wunderschöne Beispiele gibt es zu entdecken wenn man das Stichwort Weidenpalast im Internet unter Bildern googelt.

Die Weide ist aber nicht nur ein dankbares Material, sie hat auch hervorragende Heilkräfte. Am bekanntest ist sie durch den Inhaltsstoff Salicin, welches unser Körper in Salicylsäure umbaut. Acetylsalicylsäure ist der Inhaltsstoff von Aspirin und dieser wird in der Behandlung von Schmerzen eingesetzt. Wir alle kennen es als klassisches Kopfschmerzmittel, vor allem nach zu reichlichem Alkoholgenuss. In der Naturheilkunde wird die Weidenrinde bei Gicht und Rheuma eingesetzt. Sie wirkt entzündungshemmend, harntreibend und schmerzstillend. Eingenommen wird sie vorwiegend

als Weidenrindentee, dafür wird im Frühjahr die Rinde von fingerdicken Weidenästen abgeschält, getrocknet und zerkleinert. Für den Tee werden 1-2 Teelöffel Weidenrinde mit kochendem Wasser übergossen und 10 Minuten ziehen lassen und 2-3 Tassen täglich getrunken. Sie hilft bei Rheuma und Gicht. Die Wurzelrinde der Trauerweide (*Salix babylonica*) wird von Heilpraktikern sogar bei Leukämie angewendet, da sie die Regeneration des Knochenmarks nach einer Chemotherapie unterstützt.

Ein wichtiges Symbol an Palmsonntag sind die Weidenkätzchen. Sie werden in der Messe geweiht und zuhause an besonderen Plätzen bewahrt. Sie stehen für die Palmzweige, welche das Volk von den Bäumen brach, um sie bei Jesus Einzug in Jerusalem auf den Weg zu werfen. Die ursprüngliche Bedeutung ist auch hier wesentlich älter als das Christentum. Die Wiederkehr der Fruchtbarkeit im Frühling wurde lange vor Christi Geburt gefeiert und die Weide hatte hier ihre Bedeutung. Sie ist der 5. Baum im keltischen Baumalphabet und auch hier das Symbol der Fruchtbarkeit. Sie wächst und gedeiht mit geradezu wunderbarer Ausdauer, wir können ihre Zweige brechen und in den Boden stecken, sie werden ausschlagen, selbst aus Baumscheiben sprießen neue Zweige und abgesägte Bäume schlagen immer wieder aus. Freuen wir uns über die Kraft und Wunder der Natur, über die immer wieder kehrende fruchtbringende Energie von Mutter Erde und begegnen ihr mit entsprechender Achtsamkeit. Vielleicht denken Sie vor dem nächsten Erwerb von Kunststoff einmal darüber nach ob es nicht eine bessere Alternative gibt. Auch unsere Gärten brauchen den künstlichen Dekoschnickschnak nicht um schön zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine fruchtbare und achtsame Gartenzeit

GUDRUN ZIMMERMANN



Freunde, Narren, Schlawiner und ein Sams

Die Freilichtsaion 2017 im Theater Schloss Maßbach



Mit der Komödie „Ziemlich beste Freunde“ nach dem bekannten Erfolgs-Film startet die Freilichtsaion im Theater Schloss Maßbach. Bis Mitte September werden auch dieses Jahr auf der Freilichtbühne vor dem Schloss unterhaltsame und humorvolle Stücke für Erwachsene und Kinder gespielt.

„Ziemlich beste Freunde“ – auf dem Spielplan bis 18. Juni – ist ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück, das die tragikomischen Ereignisse um die Begegnung zweier ungleicher Menschen leicht und liebevoll erzählt.

Ab 23. Juni kommt „Ein Käfig voller Narren“ auf die Bühne. Das absolute Kultstück, das auch als Film und Musical sagenhafte Erfolge feierte, hält gekonnt die Balance zwischen urkomischen Momenten und berührenden Augenblicken: Seit über 20 Jahren sind Nachtclubbesitzer Georges und sein Freund Albin ein Paar. Doch die Verlobte von Georges Sohn stammt aus einer erzkonservativen Familie. Also erklären sich Georges und Albin bereit, eine konventionelle Familie vorzutauschen – Verwirrungs-Katastrophen sind vorprogrammiert.

Ab 30. Juli heißt es dann „Und ewig rauschen die Gelder“! Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungskomödie steckt voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen zapft er den Sozialstaat an: von Sozialhilfe, Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Doch dann kommt ein Außenprüfer des Sozialamtes vorbei...

Für Kinder steht ab 29. Juni „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar auf dem Programm. Die Geschichte über die zärtliche, lustige Freundschaft zwischen Herrn Taschenbibler und seinem Sams ist ein Riesenspaß für Kinder und ein großes Vergnügen für die Älteren.

Infos, Termine, Online-Karten und Gutscheine gibt es unter www.theater-massbach.de. Kartentelefon: (09735) 235. Karten für die Abendstücke der Freilichtbühne gibt es auch bei der Buchhandlung Collibri in Schweinfurt am Markt, Tel. (09721) 22763.



Komödie nach dem Film ab 03. Juni
Ziemlich beste Freunde

Komödie von Jean Poiret ab 23. Juni
Ein Käfig voller Narren

Theaterstück für Kinder ab 29. Juni
Eine Woche voller Samstage

Farce von Michael Cooney ab 05. August
Und ewig rauschen die Gelder

 **Freilichtbühne**



Kartentelefon (09735) 235
www.theater-massbach.de



IMMER REIN IN DIE...



an den Sonntagen:
reichhaltiges
Frühstücksbuffet
(rechtzeitige Anmeldung erforderlich)

Musik auf unserer Terrasse ab 15 Uhr am
Sonntag 11.06. TrichterGsichter
Sonntag 09.07. Feuerwehrkapelle Reichmannshausen
Sonntag 20.08. Stausee Bagage



Unsere Öffnungszeiten:
Do u. So von 9.00 bis 18.00 Uhr
Fr u. Sa 14.00 bis 18.00 Uhr

Caféhaus-Singen am
Donnerstag, den 22. Juni ab 15 Uhr
Donnerstag, den 27. Juli ab 15 Uhr
Donnerstag, den 24. August ab 15 Uhr

Café und Pension  Elke Kalke - Schlossgasse 1 - 97633 Sulzfeld Tel 09761 1799 o. 0162 348 713 0
kontakt@cafepension-gutestube.de www.cafepension-gutestube.de



LUST AUF WAS NEUES?

Möbeln Sie Ihre Küche auf!

Wir renovieren Küchen aller Fabrikate – doch nicht nur das. Seit rund 15 Jahren produzieren wir individuelle Wohnmöbel und Schreinerküchen, die wir in unserer Werkstatt in Dittel-

brunn ohne Zwischenhandel für Sie anfertigen. Machen Sie sich ein Bild von unserer kompromisslosen Qualitätsarbeit und dem preiswerten Holzhandwerk, das daraus entsteht.



Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Schreinerei und Küchenwerkstatt Deeg | Hauptstraße 5 | 97456 Dittelbrunn
Tel. 09721 9789255 | info@meister-deeg.de | www.meister-deeg.de

Aus eigenem Revier!

- ➔ Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- ➔ Wild aus den Haßbergen auch küchenfertig zubereitet
- ➔ Schinken + Salami vom Reh und vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46 · 97488 Oberlauringen Volker Steigmeier
Telefon (0 97 24) 26 71 und (01 73) 6 66 29 61

Schreinerei

KLÖFFEL

EGON

Ziegelloch · 97711 Thundorf
Telefon 097 24/93 73 · Fax 097 24/93 74

Bestattungen Klöffel

Auslagestellen des Oberlandkuriers



Schonungen

Banken
Metzgerei Müller, Marksteinach
Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel

Stadtlauringen

Banken; Apotheke; Bäckerei;
Metzgerei; Tankstelle;
Gemeindebibliothek
und bei den Inserenten aus Stadtlauringen;
Einzelhandel;
VIB im Restaurant Seeblick

Üchtelhausen

Banken; Bäcker; Kindergarten Ebertshausen;
Kindergarten Zell; Landgasthof
Distelstuben; Gasthaus Zellertal;
Äs Madenhäusle

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle;
Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger;
Bäckereien Ludwig und Schmitt;
Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt;
Sanitär Schüller;
Schuhhaus Schad;
Pizzeria Capri

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorflädle

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°;
Landratsamt

und in allen Rathäusern.

werk markt

**Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe**

dittmar
Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de**

hubert
Zink
www.unfall-zink.de



**Zeitwertgerechte
Reparatur!**

Gewerbegebiet Hesselbach
Telefon 09720 950170
Fax 09720 950175
e-mail: info@unfall-zink.de

Die Köchin für Ihr Wunschmenü oder -büffet

bei Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum...

Gerda Buttler
Ballingshäuser Straße 4
97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277
E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



**Eine Anzeige
im Schweinfurter
OberLandKurier**

wird beachtet!

3 Monate lang



Die regionale Nr.1



**frank-
stickdesign.de**

h.frank.meisterbetrieb.de, info@frank-stickdesign.de, telefon 09724-1366, sonnenhalde 3, 97488 wettringen

TEXTILSTICKEREI & WERBEDRUCKEREI

FRANK-WERBEDRUCK.DE FRANK-SCHULBEKLEIDUNG.DE WIR-MACHEN-STICK.DE

★ **Professionelle Stickereien auf allen Textilien**

...die wohl edelste Form textiler Werbung

★ **Werbemitteldruck** ★ **Textildruck** ★ **Sublimationsdruck**

Fragen Sie jetzt nach unseren Monatsaktionen!



BEEINDRUCKEND GUT

RUDOLPH DRUCK

**Wir drucken Ihre Bücher,
Bildbände und Dorfchroniken –
und den Oberlandkurier.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen | 09724 93 00

NEU: Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt

info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de

GÖBEL

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

**AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN**

Karosserieeinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724 / 907 84 31

www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?

Wir reparieren das!

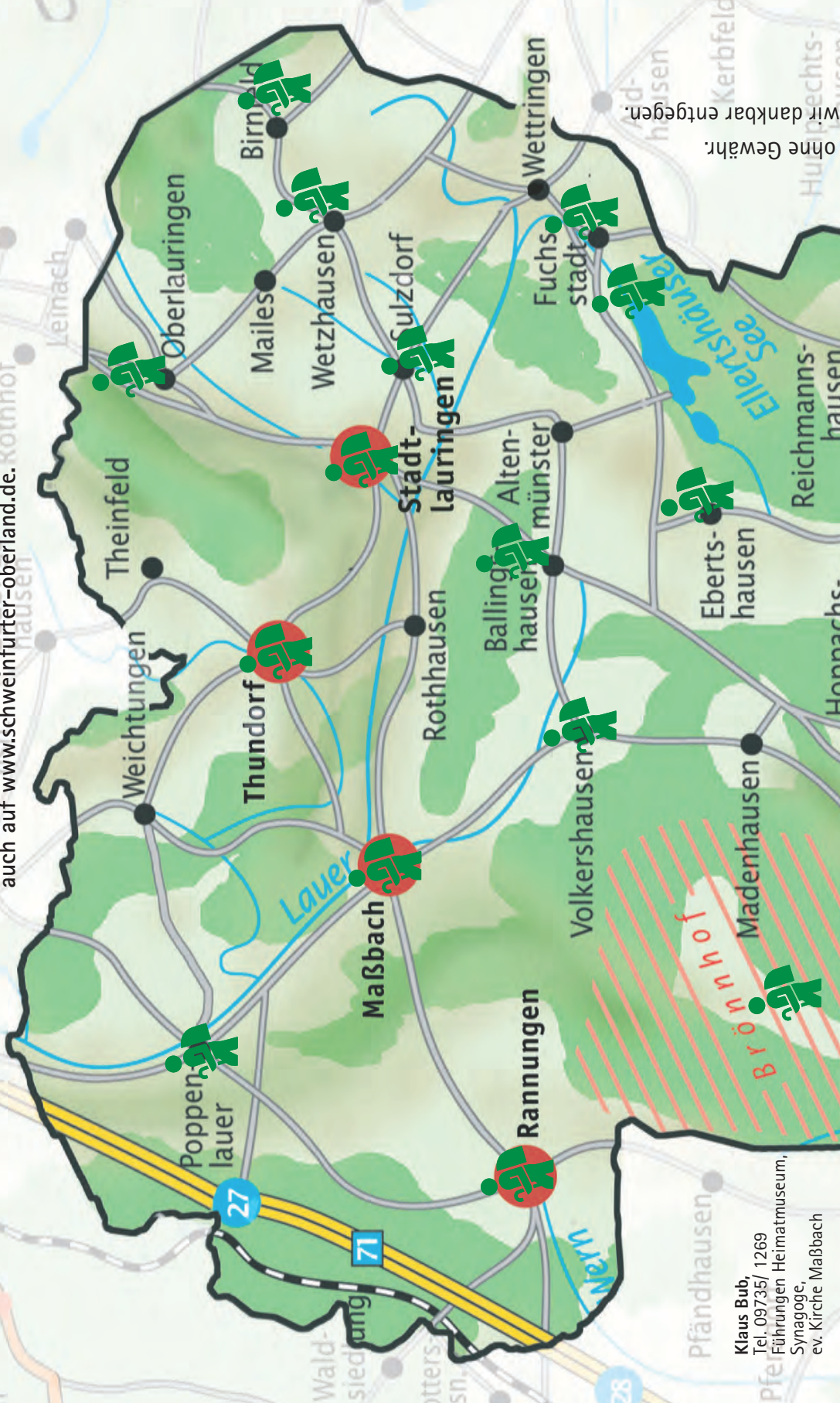


**FACH-
GERECHTE
BERATUNG**

Das Schweinfurter Oberland in Zahlen.

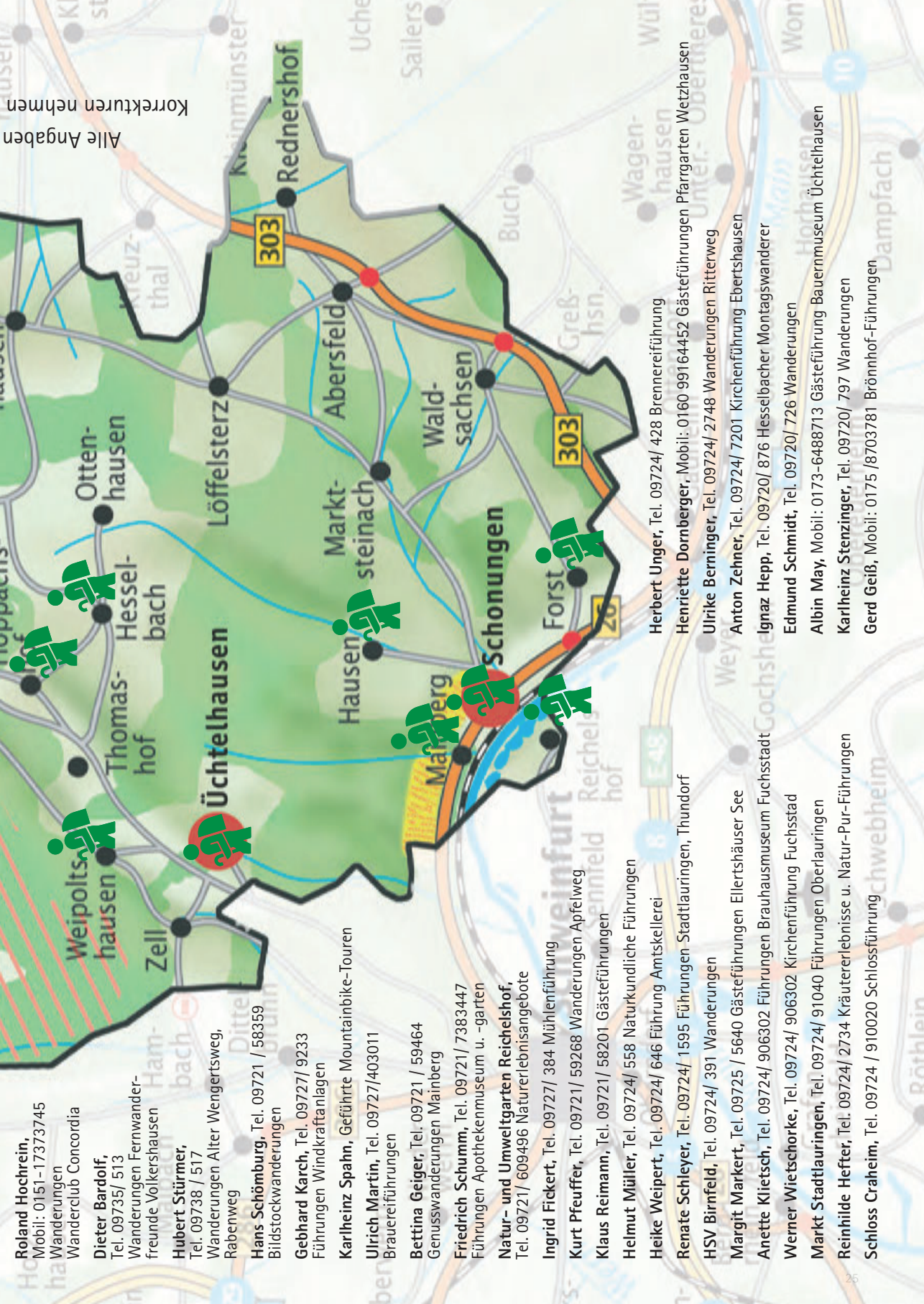
In dieser Ausgabe stellen wir für die entsprechenden Ortsteile die Wander- und Gästeführer vor.

Lesen Sie in der Aufstellung am Seitenende mehr zu deren Angeboten. Brandaktuelle Gästeführungsangebote finden Sie auch auf www.schweinfurter-oberland.de.



Klaus Bub,
Tel. 09735/ 1269
Führungen Heimatmuseum,
Synagoge,
ev. Kirche Maßbach

ohne Gewähr.
Wir dankbar entgegen.



Roland Hochrein,
Mobil: 0151-17373745
Wanderungen
Wanderclub Concordia

Dieter Bardolf,
Tel. 09735/ 513
Wanderungen Fernwander-
freunde Volkershausen

Hubert Stürmer,
Tel. 09738 / 517
Wanderungen Alter Wengertsweg,
Rabenweg

Hans Schömburg, Tel. 09721 / 58359
Bildstockwanderungen

Gebhard Karch, Tel. 09727/ 9233
Führungen Windkraftanlagen

Karlheinz Spahn, Geführte Mountainbike-Touren

Ulrich Martin, Tel. 09727/403011
Brauereiführungen

Bettina Geiger, Tel. 09721 / 59464
Genusswanderungen Mainberg

Friedrich Schumm, Tel. 09721/ 7383447
Führungen Apothekeuseum u. -garten

Natur- und Umweltgarten Reichelsdorf,
Tel. 09721/ 609496 Naturerlebnisangebote

Ingrid Fickert, Tel. 09727/ 384 Mühlenführung

Kurt Pfeuffer, Tel. 09721/ 59268 Wanderungen Apfelweg

Klaus Reimann, Tel. 09721/ 58201 Gästeführungen

Helmut Müller, Tel. 09724/ 558 Naturkundliche Führungen

Heike Weipert, Tel. 09724/ 646 Führung Amtskellerei

Renate Schleyer, Tel. 09724/ 1595 Führungen Stadtlairungen, Thundorf

HSV Birnfeld, Tel. 09724/ 391 Wanderungen

Margit Markert, Tel. 09725 / 5640 Gästeführungen Ellertshäuser See

Anette Klietsch, Tel. 09724/ 906302 Führungen Brauhausmuseum Fuchsstadt

Werner Wietschorke, Tel. 09724/ 906302 Kirchenführung Fuchsstad

Markt Stadtlairungen, Tel. 09724/ 91040 Führungen Oberlauringen

Reinhilde Hefter, Tel. 09724/ 2734 Kräutelerlebnisse u. Natur-Pur-Führungen

Schloss Craheim, Tel. 09724 / 910020 Schlossführung

Herbert Unger, Tel. 09724/ 428 Brennereiführung

Henriette Dornberger, Mobil: 0160 99164452 Gästeführungen Pfarrgarten Wetzhausen

Ulrike Berninger, Tel. 09724/ 2748 Wanderungen Ritterweg

Anton Zehner, Tel. 09724/ 7201 Kirchenführung Ebertshausen

Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876 Hesselbacher Montagswanderer

Edmund Schmidt, Tel. 09720/ 726 Wanderungen

Albin May, Mobil: 0173-6488713 Gästeführung Bauernmuseum Üchtelhausen

Karlheinz Stenzinger, Tel. 09720/ 797 Wanderungen

Gerd Geiß, Mobil: 0175 /8703781 Brönnhof-Führungen

Herbert Unger, Tel. 09724/ 428 Brennereiführung

Henriette Dornberger, Mobil: 0160 99164452 Gästeführungen Pfarrgarten Wetzhausen

Ulrike Berninger, Tel. 09724/ 2748 Wanderungen Ritterweg

Anton Zehner, Tel. 09724/ 7201 Kirchenführung Ebertshausen

Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876 Hesselbacher Montagswanderer

Edmund Schmidt, Tel. 09720/ 726 Wanderungen

Albin May, Mobil: 0173-6488713 Gästeführung Bauernmuseum Üchtelhausen

Karlheinz Stenzinger, Tel. 09720/ 797 Wanderungen

Gerd Geiß, Mobil: 0175 /8703781 Brönnhof-Führungen

Herbert Unger, Tel. 09724/ 428 Brennereiführung

Henriette Dornberger, Mobil: 0160 99164452 Gästeführungen Pfarrgarten Wetzhausen

Ulrike Berninger, Tel. 09724/ 2748 Wanderungen Ritterweg

Anton Zehner, Tel. 09724/ 7201 Kirchenführung Ebertshausen

Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876 Hesselbacher Montagswanderer

Edmund Schmidt, Tel. 09720/ 726 Wanderungen

Albin May, Mobil: 0173-6488713 Gästeführung Bauernmuseum Üchtelhausen

Karlheinz Stenzinger, Tel. 09720/ 797 Wanderungen

Gerd Geiß, Mobil: 0175 /8703781 Brönnhof-Führungen

Alle Angaben
Korrekturen nehmen

HERGHOCKT ABGEDRÜCKT HUEGSCHICKT

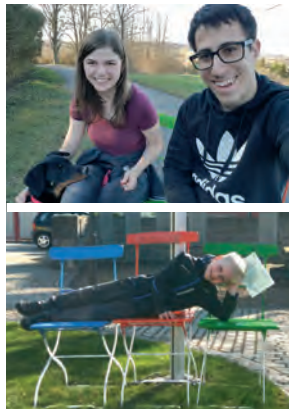
Mit viel Begeisterung präsentieren sich die „Oberländer“ auf den Stühlen des Schweinfurter OberLandkuriers.

Bei Wind und Wetter, ob bei Tag oder bei Nacht. Von Unbekannt bis zu den OB's, jeder macht mit.

Das finden wir super!!!

Also laßt euch was einfallen. Vielleicht fällt ja uns bezüglich der Gewinne auch noch etwas ein?!

Unter www.oberlandkurier.de und auf www.facebook.com/Oberlandkurier/ sind alle Bilder zu sehen.





Sie wollen Ihr **Ackerland** langfristig **verpachten** oder **verkaufen**?
Wir garantieren beste Preise und werterhaltende, bodenschonende
Bewirtschaftung.

TLandgut
Thundorf 
Email: info@markuswerner.com
Tel. 09773 8996480 Mobil: 0171 7379246

Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Neu Elektro-Installation

Schüller Karl und Matthias GbR • Volkershausener Str 1 • 97711 Maßbach
Telefon 09735-8101 • Fax 09735-8102 • www.schueller-haustechnik.de



Chiptuning vom Profi

**mehr Leistung
mehr Fahrspaß
mehr Emotion**

09724/9123-35



Michal
Bestatter seit 1833

Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge



Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de

SW - 70 000



Eistütengirlande aus Eierkartons und Pompoms

Bei dieser Sommeridee braucht ihr keine Nähmaschine!



Ihr braucht:

3 Eierkartons, Schere, Pinsel, Braune Acrylfarbe, Wolle, Heißklebepistole
2 m Kordel zum aufhängen

Zuerst schneidet ihr die inneren Teile aus dem Eierkarton aus und malt sie mit der braunen Farbe an, pro Karton ergibt es 4 Eistüten.

Jetzt gehts an die Eiskugeln. Dafür habe ich 2 Schraubzwingen im Abstand von ca. 40 cm am Tisch befestigt. Den Anfang der Wolle festbinden und dann um die Schraubzwingen wickeln, so das ein fingerdicker Strang entsteht. Wer keine Schraubzwingen zur Hand hat,

kann auch zwei Stuhlbeine umwickeln. Nun wird mit einem festen Faden abgebunden, wie auf dem Bild zu sehen ist. Natürlich könnt ihr auch einen Pompom-Maker verwenden. Je flauschiger die Wolle, desto besser wirkt die Eiskugel. Ich verwende Reste, die einen gelb/roten und braunen Farbverlauf haben, das schaut nach Vanille, Beeren und Schoko aus. Den Wollstrang auseinander schneiden und zu Kugeln formen.

Die Kugeln werden zusammen mit der Kordel an die Tüten geklebt und die Enden der Kordel verknottet.

Viel Spaß beim Basteln!

EURE SANDRA SCHULZ



Schneiderei SAROSU

Änderungen

Nähkurse

Schönes zum Verschenken

Öffnungszeiten

Mo & Mi von 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

Die kreative Nähschule für Anfänger & Fortgeschrittene

Sandra Schulz · Hauptstraße 33 · 97488 Sulzdorf
Telefon: 09724-1487 · 0171-2332780
E-Mail: schneiderei.sarusu@icloud.com



SCHWEINFURTER VOLKSFEST 2017

**16.06. –
26.06.**

www.volksfest-schweinfurt.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



**am Festplatz,
Niederwerrner Straße**



Schweinfurter Volksfest 2017

Das Schweinfurter Volksfest findet vom
16. bis 26. Juni 2017 auf dem Volksfestplatz
an der Niederwerrner Straße in Schweinfurt statt.

Die Öffnungszeiten sind:

Freitag (Eröffnungstag)	17.30 Uhr – 0.30 Uhr
Samstag	14.00 Uhr – 0.30 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr – 23.30 Uhr
Montag – Donnerstag	14.00 Uhr – 23.30 Uhr
Freitag u. Samstag	14.00 Uhr – 0.30 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr – 23.30 Uhr
Montag (Abschlussstag)	14.00 Uhr – 24.00 Uhr

Ausschank- und Musikschluss ist jeweils ½ Stunde
früher.

Es gibt tolle Fahrgeschäfte und Attraktionen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Am 18.06. findet um 11.00 Uhr im Festzelt ein

*Comedy-Frühshoppen mit Sebastian Reich und Amanda
statt (Eintritt frei).*



Landtechnik



Albin Sterzer

Ebertshausen · Ringstraße 8

Telefon (0 97 24) 21 88/93 53 · info@Sterzer-Landtechnik.de · www.Sterzer-Landtechnik.de

HEUSINGER
Bau- und Möbelschreinerei
GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz
oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

HEUSINGER
Bestattungen

*In Ihren schweren Stunden
stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie.
Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.*

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein...

Von der Heilkraft der Waldluft

Daß sich der Aufenthalt im Wald positiv auf das menschliche Wohlbefinden auswirkt, ist hierzulande eine altbekannte Weisheit.

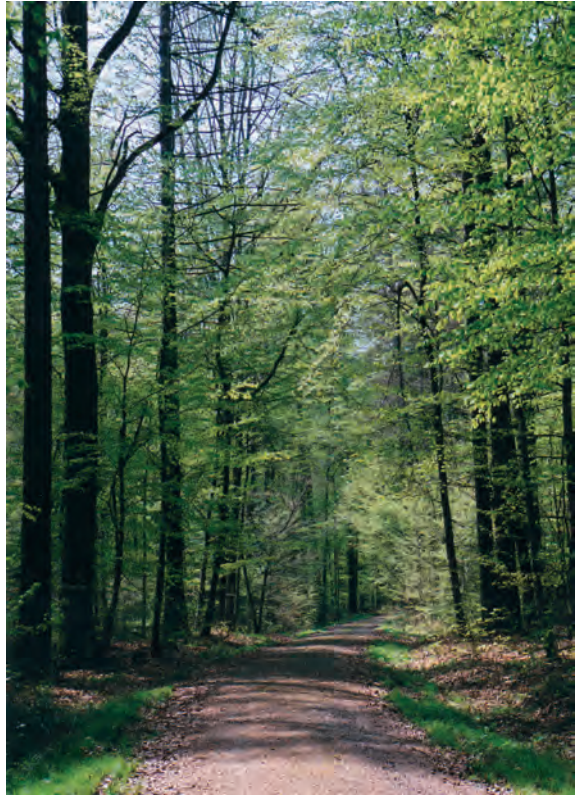
In Fernost hingegen hat man daraus eine Wissenschaft gemacht.

In Japan interpretiert man den Waldaufenthalt als „Shinrin-Yoku“. Das bedeutet übersetzt soviel wie „Baden in der Waldluft“. Dabei schreibt man den Bäumen deshalb eine heilende Kraft zu, weil sie die Luft mit Terpenen anreichern. Letztere sind Bestandteil ätherischer Öle. Diese stärken das Immunsystem der Menschen.

Bei öfterem Waldaufenthalt können außerdem Streßabbau und Schlafverbesserung sowie andere positive Einflüsse auf die menschliche Gesundheit eintreten.

Fast ein Drittel der Landfläche Deutschlands ist mit Waldbedeckt. Schätzungsweise befinden sich darauf 7 Milliarden Bäume! Es gibt also – speziell auch im Schweinfurter Oberland – genügend Möglichkeiten zum „Waldbaden“. Noch ein Vorteil dabei: Die Waldluft enthält 99 % weniger Staubteilchen als beispielsweise die Stadtluft! Sie fördert also auch das Regenerieren der Lunge.

HERIBERT M. REUSCH



Quelle:

„Therapie über Tannen“

TV-Doku 3SAT vom 27.04.2017

Text und Foto:

Heribert M. Reusch

(Mitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald)

Das Gasthaus Am Naturpark Hassberge
Herzlich Willkommen!
GASTHAUS
„Zum Schmittbrunnen“
97491 Happertshausen, Tel. 09523/7416
Öffnungszeiten: Fr./Sa. ab 18 Uhr Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr
Bei Familienfeiern oder größeren Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne für Sie da !!!

Wir sind das Schweinfurter Oberland

Betriebe aus dem Oberland stellen sich vor

Name des Betriebes

**Tauchschule
Thomas**

Inhaber

Hans-Peter Thomas

Gründungsjahr

2008

Anzahl der Mitarbeiter

1



Standort

97453 Schonungen., Gartenstr. 2

Unsere Leistungen Schnuppertauchen, Handicapped Diver nach IAHD
Open Water Diver (Grundkurs), Advanced Open Water Diver (Fortgeschrittene),
Rescue Diver (Rettungstaucher), Enriched Air Nitrox, Kurse nach PADI und SDI TDI

Dafür stehen wir fachgerechte Beratung, Individualität, vertrauensvoller Umgang, Einzelkurse, Kleingruppen

Das verbindet uns mit dem Schweinfurter Oberland
die Nähe zum See und zur Natur

Das Schweinfurter Oberland braucht
umweltbewusste Bürger, die den Ellertshäuser See sauber halten und die Regeln/Vorgaben respektieren.

Unser Wunsch für den OberlandKurier • noch viele Jubiläen und interessierte Leser
• weiterhin die führende Informationszeitschrift der Region OberLand

gleich Info's anfordern!

PADI Instructor • Hans-Peter Thomas
Gartenstraße 2 • 97453 Schonungen
Tel.: 09721/58446 • Fax: 09721/509049



www.tauchschule-thomas.de

... auf Kurs!

Alt und Neu



Die Ortseinfahrt Ebertshausen, von Ballingshausen kommend, hat sich wesentlich verändert.

Wo früher nur die verfallenen Eingänge zu den Kellern zu sehen waren, umrahmt von den alten Linden, ist jetzt die neue Anlage mit den großen Natursteinen und völlig renovierten Zugängen ein Blickfang am Eingang des Ortes.

Läushamml *Wen wessen des*

Ach werklisch scho wider soweid, fürn näggsdn Oberlandkurier? Dadsach! Und ich süch un süch in meim Zeddlhaufn nach dere Lösung vom Geräds! vom letzn Ma, brunsverreck, hads doch die Katz gfressn? Es is efich ned mer do, was woar! Abber ganz ruhich bleibn, die Katz fällt immer auf die echenen Füß, des hässt nach der Suchaggdsion gibbds ach noch a Lebn, des rängd sich scho wider ei, mer kommd ach wieder glar. Des is hald so, wenn der Scheff ned Dach un Nachd den Schreibdisch bewachd, da danzn auch ama die Mäus (oder Kinner) aufm Disch (oder räumen was rüm). Könnnd mer ach gsoch: Kaum is die Katz fort, danzn die Mäus aufm Disch! Abber so a Rätsl ohne Lösung des wär fei nix, des wär fasd wie die Katz im Sagg gekäffd, nā, des mach mer fei ned!

Un des nägsde Mal woll mer ma wiss, was so Läushamml noch alles machn außer die wichdichn Zeddl vershdägn oder um die bundn Oberlandstühl rum Vershdägn (oder woar was anneres?) spieln.

KERSTIN SAUER



Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Madenhausen

Mittelseeweg 17	gm. B.	851 m ²
Mittelseeweg 19	gm. B.	858 m ²
Mittelseeweg 21	gm. B.	889 m ²
Klingenhholzstr. 12	priv. B.	647 m ²

Üchtelhausen

Am Höllenbach 7	priv. B.	839 m ²
Blumenstr. 6	priv. B.	659 m ²
Rosengäßchen 1	priv. B.	635 m ²

Weipoltshausen

Am Forsthaus 6	priv. B.	963 m ²
Brönnhofstr. 29	priv. B.	691 m ²

Zell

Am Baumgarten 2	priv. B.	1417 m ²
Am Pfarrgarten 3	priv. B.	835 m ²
Am Rößweg 15	gm. B.	443 m ²
Am Rößweg 19	gm. B.	471 m ²
Am Weigert 20	priv. B.	688 m ²
Obere Leite 5	gm. B.	914 m ²
Obere Leite 8	gm. B.	985 m ²
Oberer Weinbergsweg 22	priv. B.	758 m ²
Oberer Weinbergsweg 35b	gm. B.	769 m ²
Oberer Weinbergsweg 57	priv. B.	381 m ²
Talstraße 42	priv. B.	848 m ²
Untere Leite 17	priv. B.	1455 m ²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Sigrid Herder 09721/ 7570101 sigrid.herder@schonungen.de
Sandra Ledermann 09721/7570322 sandra.ledermann@schonungen.de

Schonungen

Buchental 25	Bgrd.	ca. 830 m ²
Buchental 27	Bgrd.	ca. 794 m ²
Grobesberg 12	Bgrd.	ca. 508 m ²
Hauptstraße	Gewerbeobjekt + Wh.	ca. 2540 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 128 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 91,06 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 103,37 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 87,35 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 117 m ²
Hausener Straße 7+9	Egtw. i. Pl.	ca. 100,62 m ²
Hausener Straße 14	Bgrd.	ca. 917 m ²
Hochleite 9 - 11	Bgrd.	ca. 770 m ²
Kreuzbergring 43a	Bgrd.	ca. 603 m ²
Kreuzbergring 45	Bgrd.	ca. 578 m ²
Kreuzbergring 47	Bgrd.	ca. 549 m ²
Schrotberg 35	Bgrd.	ca. 1.360 m ²
Werlingstraße 3	Wh.	ca. 314 m ²
Werlingstraße 7	Egtw.	ca. 64 m ²
Reichelshof 7 a	Bgrd.	ca. 2000 m ²
Schafftrieb 12	Bgrd.	ca. 1.784 m ²

Marktsteinach

Schonunger Pfad 15	Bgrd.	ca. 791 m ²
Schonunger Pfad 16	Bgrd.	ca. 906 m ²
Untere Weinbergleite 2a	Bgrd.	ca. 470 m ²
Untere Weinbergleite 10	Bgrd.	ca. 633 m ²
Wildenstall 3	Bgrd.	ca. 994 m ²
Zant 1	gmdl. B.	ca. 607 m ²
Zant 5	gmdl. B.	ca. 605 m ²
Kirchberg 29	Bgrd.	ca. 745 m ²

Reichmannshausen

Am Hopfenranken 4	Bgrd.	ca. 618 m ²
Schlettach 4	Bgrd.	ca. 543 m ²
Schlettach 7	Bgrd.	ca. 887 m ²
Schlettach 8	Bgrd.	ca. 715 m ²
Wiesengarten 5	Wh.	ca. 1146 m ²
An der Au	Gründ./Wiese/Garten	ca. 2161 m ²
Hofstraße 4	Wh.	ca. 800 m ²

Forst

Untere Straße 22	Wh.	ca. 570 m ²
Kirchstr. 9	Wh.	ca. 1211 m ²

Löffelsterz

Gänsig 19	Gew.Gr.	ca. 2773 m ²
Löffelsterzer Hauptstraße 9	gm. Wh.	ca. 200 m ²

mit Unterstellmöglichkeit noch zu vermessen

Hausen

Hartstraße 3	Bgrd.	ca. 652 m ²
Hartstraße 27	Bgrd.	ca. 996 m ²

Abersfeld

Langer Weg 18	Bgrd.	ca. 612 m ²
Bürgstraße 14	Bgrd.	ca. 838 m ²

Mainberg

Wilhelm-Sattler-Straße 20	Wh. (Doppelhaushälfte)	ca. 453 m ²
---------------------------	---------------------------	------------------------



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Stadtlauringen

Am alten Berg 1	gm. B.	2042 m ²
Bauholzrangen 11	gm. B.	609 m ²
Bauholzrangen 14	gm. B.	1279 m ²
Eichelberg 1	gm. B.	1374 m ²
Kerlach-Ring	gm. B.	1037 m ²

Birnfeld

An der Torwiese 6	gm. B.	744 m ²
An der Torwiese 8	gm. B.	747 m ²
An der Torwiese 10	gm. B.	744 m ²
An der Torwiese 12	gm. B.	604 m ²

Fuchsstadt

Am Grünen Baum 1	gm. B.	725 m ²
Am Grünen Baum 3	gm. B.	715 m ²
Schafhütte 1	gm. B.	875 m ²
Schafhütte 3	gm. B.	1014 m ²

Mailes

Hägleinsweg 17	gm. B.	914 m ²
----------------	--------	--------------------

Oberlauringen

Weihersbach 3	gm. B.	1184 m ²
Weihersbach 7	gm. B.	770 m ²
Weihersbach 11	gm. B.	737 m ²
Weihersbach 15	gm. B.	722 m ²
Weihersbach 25	gm. B.	948 m ²
Weihersbach 27	gm. B.	914 m ²
Weihersbach 29	gm. B.	1294 m ²
Weihersbach 31	gm. B.	1193 m ²

Sulzdorf

Lehmgrube 3	gm. B.	2399 m ²
Malmen 6	gm. B.	794 m ²
Malmen 14	gm. B.	721 m ²

Wettringen

Sonnenhalde 5	gm. B.	836 m ²
Sonnenhalde 9	gm. B.	825 m ²

Wetzhausen

Steinrangen 2	gm. B.	837 m ²
Steinrangen 4	gm. B.	830 m ²
Steinrangen 6	gm. B.	847 m ²
Steinrangen 15	gm. B.	729 m ²
Steinrangen 17	gm. B.	628 m ²

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Thundorf

Schloßfeld 10	Bgrd.	753 m ²
Schloßfeld 1	Bgrd.	766 m ²
Schloßfeld 4	Bgrd.	762 m ²
Weichtunger Str. 5	Bgrd.	972 m ²
Felix-Seufert-Str. 6	Bgrd.	1.087 m ²
Adolf-Kolping-Str. 18	Bgrd.	1.273 m ²
Esther-von-Rosenbach-Str. 2	Leerstand	1.499 m ²
Hainweg 6	Leerstand	1.490 m ²

Theinfeld

Weichselgarten 4	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 6	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 7	Bgrd.	731 m ²
Weichselgarten 8	Bgrd.	686 m ²
Weichselgarten 13	Bgrd.	717 m ²
Weichselgarten 15	Bgrd.	1.136 m ²
Weichselgarten 14	Bgrd.	1.269 m ²
Dorfstraße 12	Bgrd.	1.055 m ²

Rothhausen

Sonnenhang 4	Bgrd.	645 m ²
Sonnenhang 8	Bgrd.	718 m ²
Sonnenhang 16	Bgrd.	1.048 m ²
Sonnenhang 18	Bgrd.	828 m ²
Sonnenhang 23	Bgrd.	639 m ²
Sonnenhang 21	Bgrd.	618 m ²
Sonnenhang 19	Bgrd.	633 m ²
Sonnenhang 17	Bgrd.	713 m ²
Sonnenhang 25	Bgrd.	751 m ²
Sonnenhang 20	Bgrd.	805 m ²

Rannungen

An der Leite 3	Bgrd.	701 m ²
Schweinfurter Str. 47	Bgrd.	1.311 m ²
Schweinfurter Str. 45	Bgrd.	761 m ²
Hauptstraße 22	Leerstand	540 m ²
Hauptstraße 32	Bgrd.	643 m ²
Von-Münster-Str. 7	Bgrd.	953 m ²
Von-Münster-Str. 15	Bgrd.	752 m ²
Am Stück 17	Bgrd.	816 m ²
Ringstraße 34	Bgrd.	1127 m ²
Jahnstraße 22	Bgrd.	933 m ²



Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Maßbach

Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	Bgrd.	1.298 m ²
Gottfried-Stahlschm.-Str. 13	Leerstand	1.049 m ²
Gottfried-Stahlschm.-Str. 31	Bgrd.	1.074 m ²
Pfarrer-Barthels-Str. 5	Bgrd.	714 m ²
An der Centleite 2	Bgrd.	629 m ²
An der Centleite 4	Bgrd.	656 m ²
Nähe Centleite Fl.Nr. 1318/1	Bgrd.	1.018 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 21	Bgrd.	1.625 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 13	Bgrd.	1.172 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 13	Bgrd.	619 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 15	Bgrd.	630 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 17	Bgrd.	1.619 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 19	Bgrd.	1.836 m ²
Dr.-Benckiser-Str. 20	Bgrd.	837 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 21	Bgrd.	1.641 m ²
Kretzerstraße 8	Bgrd.	1.140 m ²
Kretzerstraße 10	Bgrd.	1.306 m ²
Nähe Alte Bahnhofstr., Fl.Nr. 1066	Bgrd.	578 m ²
Poppenlauerer Str. 21	Leerstand	675 m ²
Henneberger Str. 8	Bgrd.	947 m ²
Henneberger Str. 27	Bgrd.	1.040 m ²
Ballhausweg 16	Bgrd.	1.148 m ²
Bäckergasse 12	Leerstand	530 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²
Dr.-Herrmann-Dieden-Str. 3	Bgrd.	695 m ²
Schalksbergstr. 31	Bgrd.	1.519 m ²
Centleite 24	Bgrd.	1.018 m ²
Kiefernweg 4	WE.Gr.	1.175 m ²
Kiefernweg 10	WE.Gr.	2.732 m ²
Forst	WE.Gr.	7.429 m ²
Tannenweg 16	WE.Gr. m. Ferienhs.	1.528 m ²

Poppenlauer

Am Kirchberg 13	Bgrd.	755 m ²
Am Kirchberg 15	Bgrd.	679 m ²
Am Kirchberg 20	Bgrd.	1.043 m ²
Untere Aubergstr. 13	Bgrd.	839 m ²
Untere Aubergstr. 15	Bgrd.	845 m ²
Untere Aubergstr. 16	Bgrd.	841 m ²
Nähe Weichtungerbergstr.	Bgrd.	498 m ²
Maßbacher Weg 5	Bgrd.	846 m ²
Maßbacher Weg 2	Bgrd.	998 m ²
Hörlesbergstraße 12	Gbd. m. Freifläche	905 m ²
Bretteville Straße 22	Bgrd.	674 m ²
Am Kalkofen 17	Bgrd.	662 + 270 m ²
Gehringsgasse 3	Leerstand	139 m ²
Hauptstraße 50	Leerstand	512 m ²
Am Etzart 14	Bgrd.	738 m ²

Volkershausen

Am Tiefen Graben 9	Bgrd.	1.103 m ²
Brunnranngenstr. 5	Bgrd.	1.254 m ²
Schweinfurter Str. 20	älteres Wh. m. landwirtschaftlichem Anwesen	245 m ²

Weichtungen

Frankenstr. 4	Bgrd.	987 m ²
Sonnenstr. 1	Bgrd.	714 m ²
Thundorfer Str. 11	Bgrd.	830 m ²
Maßbacher Höhe 11	Bgrd.	616 m ²
Maßbacher Höhe 12	Bgrd.	834 m ²
Maßbacher Höhe 10	Bgrd.	767 m ²
Maßbacher Höhe 15	Bgrd.	819 m ²
Pater-Lucius-Straße 7	Bgrd.	300 m ²
Pater-Lucius-Straße 12	Bgrd.	300 m ²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Den Oberlandkurier auf facebook erleben:
bunt und schnell unter
<https://www.facebook.com/oberlandkurier>



Bilderrätsel

Dörfer mit Rapsfeldern

Nachdem das letzmal viele richtige Lösungen eingegangen sind, hoffen wir auf ebensoviele Rätselfreunde für unser neues Rätsel. Es ist diesmal auch nicht so schwer. Wie immer viel Spaß beim Rätseln!



Wissen Sie, wo die Bilder entstanden sind?
Dann schreiben Sie an oberlandkurier@rudolphdruck.de!

Auflösung aus Ausgabe 43



THUNDORF



WEIPOLTSHAUSEN



FORST



RANNUNGEN

Folgende Treffer konnten erzielt werden:

Gerhard Dittmann aus Mailes hatte schon alle Alleen aus der Ausgabe 42 richtig gelöst. Seine Postkarte war leider verlorengegangen. Auch diesmal hatte er - 4 Richtige!

Kurt Pfeuffer, Schonungen - 4 Richtige
Andrea Schneider, Forst - 4 Richtige
Tobias Koschar, Ballingshausen - 4 Richtige
Harald Klopff, Rannungen - 4 Richtige
Gerwin Meth, Hesselbach - 4 Richtige
Ute Weisensee, Altenmünster - 4 Richtige
Thomas Brückner, Birnfeld - 4 Richtige
Katja Wehr, Rannungen - 3 Richtige



Serenade

der „Üchtelhäuser Holzbläser“
am 15.08.2017 um 19:30 Uhr in Üchtelhausen



ab 1982, entwickelte sich die heutige Gruppe unter der Leitung von Angelika Liebenstein.

Die „Üchtelhäuser Holzbläser“ verfügen mittlerweile über ein großes musikalisches Repertoire. Dies reicht von fränkischer Volksmusik über klassische Literatur und geistlichen Werken bis hin zu modernen und zeitgenössischen Stücken. Im Vordergrund steht die Musik, die besondere Klangfarbe der Holzblasinstrumente, ohne Verstärker oder rhetorisches Rahmenprogramm.



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Gruppe, wurde 1997 die Serenade das erste Mal im Pausenhof der Hauptschule veranstaltet. Am 15. August, an „Maria Himmelfahrt“, laden die „Üchtelhäuser Holzbläser“ wieder zur Serenade, als musikalisches „Highlight“, nach Üchtelhausen ein. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Den Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches und vergnügliches Programm. Im ersten Teil des Konzerts werden „Klassiker“ u.a. von Mozart, Vivaldi, Strauß und Tschaiowsky zu hören sein. Der zweite Teil wird unter dem Motto „Serien und Filmmusik“ stehen. Als Gastensemble, zur musikalischen Unterstützung, ist die Gruppe 4/5-Blech unter der Leitung von Peter Heeg eingeladen.

Es gibt nicht viele Holzblasensembles in unserer Gegend. Seit 35 Jahren gibt es die „Üchtelhäuser Holzbläser“, eine Gruppe, die sich im Laufe der Zeit einen Namen gemacht hat, der über unsere Region hinaus reicht. Aus einem Kammermusik-Quartett in den Anfangsjahren,

Bilder: Üchtelhäuser Holzbläser



PEUGEOT

Autohaus Ihr Partner
rund ums Auto!
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

Sie hämmern von Herzen....

Es war wieder ein sehr kreativer Tag für die Kinder, die am Workshop basteln für „Mama und Papa“ in der Kirchbergschule Üchtelhausen teilnahmen. Die Kinderworkshops die inzwischen etabliert sind in der Kirchbergschule, durchgeführt vom Förderverein Kirchbergschule e.V., finden vollen Zuspruch. Aus allen Gemeinden der Großgemeinde Üchtelhausen kommen die Kinder und arbeiten mit viel Spaß, Freude und Kreativität zu verschiedenen Themen des Jahres. Sie lernen viele verschiedene Techniken, den Umgang mit Werkzeug, Pinsel und Farbe.

Sie freuen sich inzwischen auch auf Freunde, die sie in den drei Jahren kennengelernt haben. Aktive Gemeindearbeit findet vor Ort statt. Soziales Miteinander, gegenseitige Hilfe und viel Spaß haben die 6-14 Jährigen. Die Kirchbergschule bietet dafür die geeigneten Räume. Räume für Zeit, die es im Alltag oft nicht gibt. In unsere heutigen Gesellschaft ein ganz wichtiger Aspekt.

In diesem Jahr wird es noch zwei Kinderworkshops geben, wir freuen uns schon darauf, denn es bereichert auch uns glückliche und stolze Kinder zu sehen, die mit ihren Produkten zufrieden nach Hause gehen.

BIRGIT LOHAUS



Sarah Ledermann, Geschäftsführerin

KONZEPT.
WERBUNG.
INTERNET.



Ledermann
+Zeitgeist

Hören Sie mal!

Wir machen Werbung
mit Konzept.



Ledermann+Zeitgeist GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Mainberger Straße 12 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721 75977-0 · www.ledermann-zeitgeist.de

Der TSV Rannungen veranstaltet wieder das traditionelle (See-) Fischfest am Sportgelände.



An den Festtagen können Sie die Fischgerichte gegrillte Makrelen und gebackene Forellen, verschiedene Fischbrötchen, als auch Rabas und Calamari sowie die bewährten Spezialitäten vom Grill genießen.

Am Sonntag und am Feiertag Mariä Himmelfahrt serviert die Küche die beliebten Matjeshering mit Pellkartoffeln. Weiterhin ist am Sportheim die Kaffeebar eingerichtet.

Relaxen können Sie sich am beliebten Dorfstrand, der schon in den letzten Jahren vor allem bei den jüngeren Gästen für

Begeisterung sorgte. Die kleinsten Besucher können sich in der Hüpfburg austoben.

Ein weiterer Höhepunkt ist auch wieder das diesjährige Unterhaltungsprogramm. So möchte der TSV Rannungen mit der Stimmungsband Mittendrin, dem Musikverein Rannungen und der Boygroup Spilk eine angenehme Zeit zum Genießen und Verweilen bieten.

Das Team vom Festausschuss wünscht Ihnen viel Spaß beim diesjährigen Fischfest und freut sich auf Ihren Besuch.



DIE ETWAS ANDERE REITSCHULE.....

Bei uns stehen nicht die Sportlichen Ambitionen im Vordergrund, sondern der vertrauensvolle Umgang zwischen Reiter und Pferd.

Individueller Reitunterricht für Kinder auf Ponys und Pferden.

UNSER ANGEBOT:

- Reitunterricht • Voltigieren •
- Trip Trap: speziell entwickelter Reitunterricht für Kinder ab 3 J. •
- Reitabzeichenprüfungen 10-8 •
- Ferienprogramme: Rallys, Lagerfeuer, Zelten, Theateraufführungen usw. • Spiel, Spaß & Wissens Tage, ideal auch für Kindergärten oder Schulklassen • Kindergeburtstage



Burning Bike wird eröffnet

Im Landkreis Schweinfurt entsteht das erste Mountainbike-Angebot



Es war ein jahrelanger Prozess der Abstimmung und Planung. Zahlreiche Workshops wurden mit Vertretern von Gemeinden, Forstämtern und Naturschutz, mit weiteren Waldnutzern und nicht zuletzt Privateigentümern durchgeführt. Im Sommer 2016 stand der endgültige Routenverlauf fest und der Startschuss für die Ausweisung einer Mountainbike-Strecke im Schweinfurter OberLand war gegeben.

Entstanden ist ein modernes, sportliches und abwechslungsreiches Freizeitangebot. Die Strecke ist rund 25 km lang und zieht sich durch vier Täler (650 hm) im Bereich der Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen. Rund 2,5 Stunden dauert die Fahrt. Zwei Streckenabschnitte (Gendarmen-Trail, Neuwied-Trail) sind besonders attraktiv für Mountainbiker gestaltet. Der Neuwied-Trail ist rund 1 km lang. Mit im Schnitt 3 % Steigung geht dieser Streckenabschnitt auf 600 m sehr verspielt aufwärts, um dann mit durchschnittlich 5 % Gefälle weitere 300 m zu surfen. Charakteristisch sind für diesen Trail die vielen kleinen Hügel, mit teils 50 % Gefälle, die aber alle durch einen Chicken Way zu umfahren sind. Die Besonderheit des Gendarmen-Trails sind die vielen Kehren, die auf ca. 80 Tiefenmetern und einer Länge von ca. 500 m zu absolvieren sind.

Vor vielen Jahren fand sich ein Arbeitskreis „Mountainbike-Dialog“ aus erfahrenen Mountainbike-Fahrern zusammen. Die Ehrenamtlichen waren im Prozess stets eingebunden und waren bei der Gestaltung der Strecke, der Trails und

der Ausmarkierung der Wege viele Stunden in ihrer Freizeit unterwegs. Die Verantwortung des Arbeitskreises wird sich in Zukunft dahingehend verlagern, dass die geschaffene Infrastruktur auch mit Leben gefüllt wird, z. B. indem geführte Touren angeboten werden. Der Arbeitskreis hat sich auch bereit erklärt, im Rahmen der Wegesicherungspflicht monatlich den Weg abzufahren und notwendige Maßnahmen beim Gemeindebauhof zu melden.

Die Interkommunale Allianz Schweinfurter OberLand mit den Mitgliedsgemeinden Schonungen, Markt Stadtlauringen, Üchtelhausen sowie den Gemeinden der VG Maßbach hat ein Konzept erarbeitet, um die ländlichen Gemeinden in verschiedenen Bereichen zukunftsfähig gemeinsam zu entwickeln. Im Handlungsfeld Naherholung und Tourismus ist eine nachhaltige Entwicklung der touristischen Weginfrastruktur ein erklärtes Ziel. Als großes Potential wird dabei das Mountainbiking gesehen, denn seit vielen Jahren ist dies eine beliebte Freizeitgestaltungsmöglichkeit. Besonders im Bereich der Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen findet sich hierzu ein geeignetes Landschaftsrelief. Erklärtes Ziel der Entwicklung ist es auch, die sportlichen Mountainbike-Fahrer auf einer ausgewiesenen und reizvollen Wegstrecke zu konzentrieren. Die Gemeindeallianz hat deshalb die aktuellen Entwicklungen im Freizeitsektor aufgegriffen und nimmt mit ihrer ausgewiesenen Mountainbike-Tour „Burning Bike“ eine Vorreiterrolle im Landkreis Schweinfurt ein.

Am 3. Juni 2017 weicht die Gemeinde zusammen mit den Hauptsponsoren Winora Group und SRAM, Kooperationspartnern und Trägern öffentlicher Belange die Strecke offiziell ein. Um 12.30 Uhr findet eine geführte Tour ab dem Startpunkt am Sportgelände in Schonungen (Ortsteil Hausen) auf der neuen Strecke statt. Wer Lust hat, kann vor Ort auch einmal ein E-Mountainbike der Marke Haibike ausprobieren.

Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG
Kartengrundlage: ©ecMaps, ©OpenStreetMap contributors

Bildquellen: SRAM, Winora-Group/ Haibike





Mobilität in früheren Zeiten

Ausstellung in Schonungen

1852 hielten in Schonungen die ersten Eisenbahnzüge, 1983 aber wurde der Bahnhofpunkt Schonungen aus Rentabilitätsgründen aufgegeben und das Bahnhofgebäude ging in Privatbesitz über. Erst seit Dezember 2014 ist Schonungen wieder Bahnhofpunkt. Das Thema Fortbewegung war der Bevölkerung in unserer Gemeinde immer wichtig: Landwirtschaftliche Erzeugnisse mussten zum Markt gebracht werden und seit etwa 1900 machten sich immer mehr Menschen auf den Weg in die Schweinfurter Fabriken. Im Herbst zeigt die Ausstellung des Heimatkundlichen Arbeitskreises in der Alten Kirche Schonungen Bilder aus allen Gemeindeteilen, die die Art der Fortbewegung früherer Zeiten dokumentieren. Dass auch Kinder und Jugendliche gerne Verkehrsmittel nutzten, belegt das Bild von Fritz Schramm aus dem Jahre 1953. (Quellennachweis: Archiv Fritz Schramm).

Termin: Freitag 22. September Vernissage, Öffnung der Ausstellung an den Wochenenden 23./24. September und 30. September/1. Oktober, 7./8. Oktober, 14./15. Oktober.



30.07.2017

Sommerabend am Ellertshäuser See

Die Jugendblaskapelle Stadtlauringen lädt Sie zu einem ganz besonderen Erlebnis ein!

Bringen Sie alles mit, was Sie für Ihr Wohlbefinden auf der Liegewiese brauchen (Decke/Kissen, Liegestuhl, Essen, Trinken) und wir spielen für Sie ausgewählte Lieder und schöne Melodien für eine tolle Sommerabend-Atmosphäre am Ellertshäuser See.

Sonntag, 30.07.2017

ab 19.00 Uhr

Eintritt: kostenlos /
Über Spenden freuen wir uns!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Wir freuen uns auf einen schönen Sommerabend mit Ihnen!



Modellregion Naturtourismus Bewerbung

Daumen drücken für das Seestern-Projekt

Jetzt heißt es „Daumen drücken“ – denn das Schweinfurter Oberland hat sich beim Wettbewerb „Modellregion Naturtourismus“ beworben.

Fünf Wege rund um den Ellertshäuser See sollen zu einer besseren Vernetzung der anliegenden Orte mit dem See und miteinander führen. Die Wege sollen mit Themen versehen werden und beispielhaft Natur und Kulturlandschaft unserer Region darstellen. Die Wege sollen vor allem für Familien mit Kindern und Senioren gut begehbar und interessant gestaltet sein. Eingeplant sind interessante Informationstafeln, eine gute Ausmarkierung des Wegenetzwerkes sowie zahlreiche Sitz- und Rastmöglichkeiten entlang der Wege.

Die Allianz erhofft sich Fördermittel für die Ausweisung dieser fünf „Seestern-Expeditionen“.

Drücken Sie die Daumen!

Informationen zum Projekt:

Interkommunale Allianz Schweinfurter Oberland

Tel. 09735/ 89130, E-Mail:

info@schweinfurter-oberland.de



Zeltverleih & Getränkehandel M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

Bootsrennen und Beachvolleyball-Turnier am Ellertshäuser See

Jetzt anmelden zum 4. Elli Cup

Der Gaudiwettkampf am größten See Unterfrankens geht in die vierte Runde! Am 22. Juli 2017 findet am Ellertshäuser See wieder der Elli Cup statt.

Bei Live-Moderation und guter Musik wird einem bestimmt nicht langweilig. Am Nachmittag treten Dreier-Teams in Kanadiern gegeneinander an. Spektakulär sind dabei die Verkleidungen und originellen Team-Namen, die sich einige Teilnehmer ausdenken. Am frühen Abend geht es dann wieder heiß her, wenn der Wettkampf der Beachvolleyball-Teams startet.

Die vier Erstplatzierten erhalten Geldgewinne (100 €, 75 €, 50 €, 30 €). Aber kein Teilnehmer geht leer aus, denn es gibt für alle Sachpreise. Natürlich erhalten alle Teams wieder ein Elli-Cup T-Shirt.

Neben dem Wettkampf-Spektakel wird ab dem Vormittag ein Informationsstand des Schweinfurter OberLandes aufgebaut sein. Hier gibt es neben den interessanten Broschüren auch einen Rätselspaß für Kinder. Fahrrad Schauer hat eine Rad-Teststation vor Ort aufgebaut und es werden Mountainbike- und Nordic Walking-Touren angeboten. (Für die Mountainbiketouren ist eine Anmeldung beim Markt Stadtlauringen erforderlich.)

Anmeldegebühr:

Bootsrennen: pro 3er Team 15 €
Beachvolleyball-Turnier: pro er Team 40 € (max. 8 Spieler, 4 Spieler auf dem Feld, mind. 1 Frau auf dem Feld)

Jeder Teilnehmer erhält ein Elli-Cup T-Shirt gratis!

Jetzt anmelden beim:

Markt Stadtlauringen
Tel. 09724/ 910411 & E-Mail: info@stadtlauringen.de
Hier erhalten Sie Informationen zu den Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular.

4. Elli-Cup
Ellertshäuser See
Nordstrand

22. Juli
2017

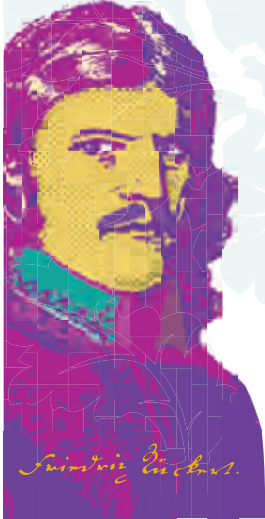
„Elli-Cup“
Bootsrennen
Beachvolleyball-
Turnier
Tauchvorführung
weitere Aktionen

Viele tolle
Mit-Mach-Aktionen
warten auf
die Kids

Markt Stadtlauringen



friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen



Friedrich-Rückert-Poetikum
Oberlauringen
April bis 31.
10748 Oberlauringen
www.rueckert-poetikum.de

Öffnungszeiten
1. Mai bis 31. Oktober
Lern- und Feiertage
von 13 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Mehr Informationen
Oberlauringen
10748 Oberlauringen
Tel. 0724 93304
Fax 0724 93300
info@rueckert-poetikum.de
www.rueckert-poetikum.de

Als Ausweis unserer Partnerschaften
mit

Öberländlers Angnes.
Na also!

Na also äs gedd doch. Jedz höher mit unnern Oberlandkurier a die Junga erreicht.

Sou viel Zusendunga vo junga un junggebliebena Loid haddn mir noch nie. Dös mit dann „hieghockt, abgedrückt und hiegschickt“ hat eigshlochn wie a Bombn. Scheints muß mer nur auf die „handygeneration“ a weng eigia un scho klappts. Ich selber hos jo nedd sou mit dara Handys, dös häßt jo jetz smart-phone un hot jo mit a handy nedd mer viel zu törn. Weil äs Telefoniern is jo äs wenigsta wos mer domit möcht. Whatsapp, Spiele, surfen im Internet un un un. Sou a Smartphone kann praktisch ölles bis auf Strümpf wösch. Un weils ölles kann hats jeder ständich in die händ un möcht dro rüm. Monchmal wenn da in a Wertschaft sitzt, hockn ganza Familien aa een Tiesch un jeder glotzt nur nei sein Handy. Die reddn nedd mittenanner, sondern schickn sich wahrscheinlich Nachrichtn un Bilder. Dös gedd än fei scho monchmal aufn Geist. Früher hat mer sich än Witz erzählt heutzudock griechst dänn na gschickt, nedd nur als Witz sondern gleich än ganzn Film.

Dös mouch ja ganz lustich sei, obber dös meista is überflüssich wie a Kroupf.

Ja ich weeß, ich bin monchmol hoffungslos altmodisch. Obber bis jetz bin ich aa ohne sou a Ding ganz guat klar kumma. Un ehrlich gsocht ho ich a gor kee Lust än ganzn doch auf sou a Ding zu klotzen, und aufzupassn ob äнна grad wos schickt, dämit ich wäß wos är grad ißt odder grad möcht.

Vielleicht bin ich jo dann uninformiert, obber manches muß ich ned wüß un wills a gor nedd wüss.

Bis zum nächsten Mal

EUER SMARTPHONELOSA ANGNES

Erfolgreich eröffnet

**Friedrich.Rückert.
Poetikum Oberlauringen
öffnet nun regelmäßig
seine Pforten**

Am 30. April 2017 wurde das friedrich.rückert.POETIKUM in Oberlauringen feierlich eröffnet. Bei Musik, Literarischem, Festbetrieb und einer Prise Orient konnten sich zahlreiche Besucher auf das Thema Friedrich Rückert vor Ort einlassen. Kindern bereitete vor allem das Kamelreiten großen Spaß. Bei musikalischen Klängen konnten die Gäste auch vertonten Gedichten lauschen.

Das Friedrich.Rückert.Poetikum ist von 1. Mai bis 31. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

www.rueckert-poetikum.de



Notre Dame in Poppenlauer

Die Theatergruppe der Freilichtbühne Poppenlauer wird in diesem Jahr das Theaterstück wiederholen, das sie bereits im vergangenen Jahr mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht hat. Es ist dies die darstellerische Version des Romans von Victor Hugo „Der Glöckner von Notre Dame“.

Der Roman wurde schon mehrfach verfilmt, als Musical bearbeitet, sogar eine Puppenspielversion existiert davon. Am bekanntesten ist aber sicher die Verfilmung von 1957 mit den Darstellern Gina Lollobrigida und Anthony Quinn. Natürlich kann die Freilichtbühne nicht diesen dramaturgischen Aufwand bieten; deshalb wurde das Werk von Klaus Hart, der auch Regie führte, bühngerecht umgeschrieben, in engster Anlehnung an den Roman. Zudem wurde die musikalische Ausgestaltung in Form eigener Kompositionen von Milli Genth an die Freilichtbühne angepasst.

Kurz einiges zum Inhalt:

Der Roman spielt in der Zeit um 1480, in der die Gesellschaft von der strengen Trennung zwischen Adel, Klerus, Bürgertum und den Ausgestoßenen der Gesellschaft geprägt war. Quasimodo, eine missgestaltete Kreatur, fristete sein Dasein als Glöckner der Kathedrale Notre Dame in Paris, wo er von dem Kleriker Claude Frollo aufgezogen worden war. Nun war es üblich zu jener Zeit, dass am Dreikönigstag das niedere Volk alle Regeln umkehrte, selbst das Zepter schwang und Adel und Klerus mit Spott überhäufte. An diesem Tag wurde auch der sog. „Narrenpapst“ gewählt, als Seitenhieb auf das kirchliche Oberhaupt in Rom. Bezeichnenderweise musste der möglichst hässlich und abstoßend sein. Die Wahl fiel auf Quasimodo, der diese zweifelhafte Ehrung sichtlich genoss, sehr zum Unwillen seines Ziehvaters. Diesem fiel unter den Zuschauern die junge Zigeunerin Esmeralda auf, die aller Augen durch ihren Tanz und Liebreiz auf sich zog. Frollo begehrte diese junge Frau und beauftragte Quasimodo sie zu entführen. Die Entführung misslang, der Entführer wurde von dem schneidigen Offizier Phöbus und seinen Soldaten verhaftet und unter Hohn und Spott des Pöbels ausgepeitscht. Lediglich die Zigeunerin hatte Mitleid mit ihm und reichte ihm einen Krug mit Wasser. Offizier Phöbus umgarnte sie mit Charme und Schmeicheleien und sie verliebte sich Hals über Kopf in ihn. Die Avancen des Priesters Frollo wies sie ab und so kam es, dass dieser ein Stelldichein der beiden Verliebten nutzte, um den verhassten Nebenbuhler zu erstechen. Die Tat lastete er Esmeralda an, die in Kerkerhaft kam. Als sie nach ihrem

Prozess zum Galgen geführt wurde, rettete sie Quasimodo, der sie heimlich verehrte, durch eine kühne Entführung in die Kathedrale. Nun musste der Zigeunerin Kirchenasyl gewährt werden, was allerdings nicht lange währte, denn König Ludwig XI hob dieses kurzerhand auf. Auch die Befreiungsversuche durch die Bettler scheiterten und so nahm das Schicksal seinen Lauf und sein blutiges Ende.

Das Wort „Schicksal“, das auf einer Steinplatte in griechischer Schrift an der Kathedrale zu lesen ist, hat den Dichter Victor Hugo offensichtlich so beeindruckt, dass er damals diesen Roman verfasst hat.

Nun einige Informationen, die Interessierte an diesem Theaterstück wissen sollten:

Termine: 08. Juli 2017 19.30 Uhr, 09. Juli 2017 17.00 Uhr
14./15. Juli 2017 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Poppenlauer, Kirchgasse
Vorverkaufsstelle: Getränkehandlung Bieber, Am Falltor 22
97711 Maßbach-Poppenlauer
zu den üblichen Geschäftszeiten, Tel. 09733 9298

Ticketbestellung online:
www.festspiele-poppenlauer.de, Abendkasse



Mit Hundereporter Samy auf dem Rabenweg



Karte: Schweinfurter OberLand/ www.ludwig-hoehne.de

Hallo meine lieben Menschenfreunde. Es meldet sich wieder euer Hundereporter des OberLandKuriere Samy. Pünktlich zum Sommerbeginn möchte ich euch zu einem erneuten Spaziergang mitnehmen. Heute werden wir den Rabenweg erkunden.

Der Ortsname Rannungen trägt den Ursprung im Namen Rabenplatz oder auch Rabenort. Über die Jahrhunderte hinweg schrieb man Rabungen oder Ramnungen. Der Rabenweg erinnert also an den Ursprung des Ortsnamens Rannungen.

Mein Halsband ist angelegt. Es kann losgehen.

Start und Ziel des Rabenweges ist wieder die große Infotafel am Kriegerdenkmal. Wir verlassen Rannungen am Friedhof vorbei auf dem Mühlweg Richtung Maßbach. Vor uns liegen insgesamt 14 Kilometer. Der Mühlweg ist eine schöne breite Strecke, die an einem Bildstock vorbei direkt in den Maßberg hinein führt. Der Maßberg ist der erste Waldabschnitt. Oben angekommen bietet sich ein schönes Panorama auf viele Wiesen und Felder. Auf einem Feldweg laufen wir einen steilen Hügel hinauf. Jetzt können wir schon im Hintergrund Rannungen Nachbarort Maßbach erkennen.

Bergabwärts geht's Richtung Maßbach. Hier vereinigt sich der Rabenweg mit dem Lauertalweg,

Am „Raben-Lauertal-Weg“ können wir uns einen alten Judenfriedhof ansehen. Auf dem schönen Marktplatz in Maßbach gönnen wir uns eine kurze Pause. Denn mittlerweile haben wir genau die Hälfte des Rabenweges hinter uns.

Kaum haben wir Maßbach hinter uns gelassen, laufen wir einen sehr steilen Berg hinauf. Seiderloh nennt sich der bewaldete Gipfel des Mühlberges. Eine Sitzbank lädt zu einer Verschnaufpause ein. Ein Gedicht von 1948 auf einer Tafel,

erinnert an Johann Schneider, dem 1. Vorstand der Waldgenossenschaft Maßbach.

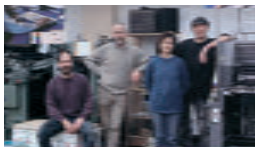
Wir verlassen nun Seiderloh und gehen auf einem Feldweg geradeaus wieder in Richtung des bewaldeten Maßbergs. Am sogenannten Erdfall wird auf einer Infotafel beschrieben, wie es zu diesem Erdfall kam. Den Maßberg kennen wir schon. Schon in Abschnitt 2 sind wir hier durchgekommen. Allerdings befindet sich der Prinzenpfad ein gutes Stück weiter südlich, er führt uns steil hinunter ins Tal. Der Beulengraben ist der Talabschnitt kurz vor Rannungen. Von hier aus können wir schön die Ostseite meines Heimatortes sehen. Als letzte Sehenswürdigkeit finden wir einen Mammutbaum vor. Jetzt ist es nur noch ein Hundesprung bis zum Ortsrand. An der Arabians Equi-Farm vorbei, erreichen wir wieder den Ausgangspunkt am Kriegerdenkmal.

Wir sind wieder viele Kilometer über Berg und Tal gelaufen. Ich kann euch sagen ich bin hundemüde.

Ich freue mich schon auf unsere nächste Wanderung. Bis dahin macht's gut. Es grüßt euch Stefans Haustier, der Hund

SAMY





25 JAHRE BEEINDRUCKEND GUT

25 JAHRE **RUDOLPH DRUCK**,
25 JAHRE BEEINDRUCKEND **GUT!**

Das wollen wir am 8. Juli 2017 gebührend feiern!
Von 13.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie zum **TAG DER OFFENEN TÜR**
ein. Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten in der
Londonstraße 14b.

08.07.2017 TAG DER OFFENEN TÜR

Erleben Sie verschiedene Druckvorführungen und werfen Sie einen
Blick hinter die Kulissen einer modernen Druckerei. Bei Speisen
und Getränken zu familienfreundlichen Preisen sorgen die Eberts-
häuser Dorfmusikanten für beste Unterhaltung.

**RUDOLPH
DRUCK** **BEEINDRUCKEND GUT**



Ruckzuck ist einfach.



Weil man Geld schnell
und leicht per Handy
senden kann. Mit Kwitt,
einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

sparkasse-sw.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Schweinfurt